

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Juli 1640**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 16.02.2026)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Juli 1640.....	2
<i>Kirchgang und Bettag – Schlichtung eines gestrigen Streits zwischen dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel und dem Stallmeister Karl Heinrich von Nostitz durch den Hofmarschall Burkhard von Erlach sowie den Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger – Besuch durch den Diakon Johann Christoph Voigt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
02. Juli 1640.....	2
<i>Wirtschaftssachen – Besuch durch Schwartzberger.</i>	
03. Juli 1640.....	3
<i>Traum – Kriegsnachrichten – Erlach als Mittagsgast – Ärger.</i>	
04. Juli 1640.....	3
<i>Morgenspaziergang – Beratung mit Einsiedel, Schwartzberger und dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Gespräche mit dem anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau, Dr. Mechovius und Schwartzberger – Kontribution – Körperpflege – Kriegsnachrichten.</i>	
05. Juli 1640.....	6
<i>Anhörung der Predigt – Nachrichten – Gespräch mit Pfau – Hofprediger David Sachse und Dr. Mechovius als Mittags- und Abendgäste – Abendgewitter.</i>	
06. Juli 1640.....	7
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Unterbindung eines heimlichen Soldatenwerbungsversuches – Regen am Morgen – Rückkehr des Hofjunkers Christoph Wilhelm Schlegel aus Wittenberg – Befürchtung eines Konflikts mit Bruder Friedrich.</i>	
07. Juli 1640.....	9
<i>Entsendung des Amtmannes und Geheimsekretärs Thomas Benckendorf nach Dessau – Spaziergänge – Wirtschaftssachen – Erkrankung von Tochter Ernesta Augusta – Kriegsnachrichten.</i>	
08. Juli 1640.....	10
<i>Korrespondenz – Gespräch mit Pfau – Anhörung der Predigt – August Ernst von Erlach als Mittagsgast – Verzicht auf Verhaftung des anhaltisch-köthnischen Hof- und Kammerrats Johann David Wieß – Besuch durch Dr. Mechovius – Spaziergang mit plötzlichem Gewitter – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Benckendorf mit dem Prinzenlehrer Georg Reichardt aus Dessau.</i>	
09. Juli 1640.....	11
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
10. Juli 1640.....	12
<i>Entsendung des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf nach Ballenstedt – Boethius-Zitat – Gespräch mit dem Nienburger Lehrer Martin Hanckwitz – Regen und Gewitter – Spaziergänge.</i>	
11. Juli 1640.....	13
<i>Traum – Morgenspaziergänge – Kriegsfolgen – Kontribution – Beratungen mit Dr. Mechovius und Einsiedel.</i>	

12. Juli 1640.....	14
<i>Zweimaliger Kirchgang – Erlach als Mittagsgast – Dr. Mechovius als Abendgast.</i>	
13. Juli 1640.....	15
<i>Jagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia bei etwas Regen – Rückkehr von Rindtorf aus Ballenstedt – Kontribution.</i>	
14. Juli 1640.....	17
<i>Abfertigung nach Ballenstedt – Gestern angelieferter Hirsch – Nachrichten – Gespräch mit Pfau – Waldauer Pfarrer Christoph Cautius als Mittagsgast – Streitschlichtung zwischen dem Leibarzt Dr. Johann Brandt und Cautius – Wirtschaftssachen – Nächtliche Unruhe wegen eines schwedischen Truppendurchzugs – Besuch durch Sachse am Abend.</i>	
15. Juli 1640.....	20
<i>Gestriger Truppendurchzug – Beratungen mit Schwarzenberger – Ausritt nach Pful – Besuch durch Pfau – Ankunft des Grafen Waldemar Christian von Schleswig-Holstein – Erkundigung durch dessen Begleiter Graf Christian Pentz.</i>	
16. Juli 1640.....	21
<i>Erneuter schwedischer Truppendurchzug – Weiterreise des Grafen von Schleswig-Holstein – Kriegsnachrichten – Besuch durch Dr. Mechovius – Ankunft des Malers Christoph Rieck.</i>	
17. Juli 1640.....	22
<i>Spaziergang – Unbeständiges Wetter – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Baalberge und Zepzig – Wirtschaftssachen.</i>	
18. Juli 1640.....	23
<i>Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Unterdrückung einer Meuterei der fürstlichen Bediensteten – Kriegsnachrichten.</i>	
19. Juli 1640.....	24
<i>Entsendung von Benckendorf nach Dessau – Wirtschaftssachen – Zweimaliger Kirchgang – Wolf von Schlegel, Hofmarschall Erlach und Sachse als Mittagsgäste – Gespräch mit Dr. Mechovius – Starkregen am Abend.</i>	
20. Juli 1640.....	25
<i>Konflikt mit dem Köthener Landesteil – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit Schwester Anna Sophia in Crüchern.</i>	
21. Juli 1640.....	27
<i>Einbruch in den fürstlichen Garten – Kriegsnachrichten – Dr. Brandt als Mittagsgast – Rückkehr von Benckendorf mit dem Bernburger Schulrektor Franz Gericke aus Dessau – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Tod des besten Zugochsen.</i>	
22. Juli 1640.....	29
<i>Wachsamkeit wegen umherziehender Soldaten – August Ernst von Erlach als Mittagsgast – Rückkehr von Dr. Mechovius aus Dessau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
23. Juli 1640.....	31
<i>Ausritt – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender aus Oldenburg – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Regenwetter – Schwierigkeiten – Truppendurchzüge.</i>	

24. Juli 1640.....	32
<i>Tod eines weiteren Zugochsen – Entsendung von Rindtorf und des Kammerdieners Tobias Steffek nach Ballenstedt – Traum – Wind und Regen – Dr. Brandt als Abendgast.</i>	
25. Juli 1640.....	33
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Mitteilung durch Pfau – Kriegsfolgen – Ausritt bei zeitweiligem Regen.</i>	
26. Juli 1640.....	34
<i>Zweimaliger Kirchgang – Hofmarschall Erlach als Essensgast – Entsendung von Reichardt nach Plötzkau.</i>	
27. Juli 1640.....	35
<i>Wirtschaftssachen – Tod eines dritten Bernburger Zugochsen – Grassierende Krankheiten – Besuch durch Christian Heinrich von Börstel – Börstel sowie der Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig als Mittagsgäste – Korrespondenz.</i>	
28. Juli 1640.....	36
<i>Nachrichten – Ausritt nach Pful und Prederitz – Beobachtung der Ernte – Rückkehr von Rindtorf und Steffek aus Ballenstedt – Dr. Brandt als Abendgast.</i>	
29. Juli 1640.....	37
<i>Kirchgang – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Ergreifende Lektüre – Ausritt bei schönem Wetter – Hasenjagd.</i>	
30. Juli 1640.....	38
<i>Wirtschaftssachen – Nachrichten – Korrespondenz.</i>	
31. Juli 1640.....	38
<i>Wirtschaftssachen – Ausritt bei schönem Wetter – Hasenjagd.</i>	
Personenregister.....	39
Ortsregister.....	41
Körperschaftsregister.....	43

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. Juli 1640

[[318v]]

8 den 1. Julij<sup>1</sup> : 1640.

<Behttag.>

In die kirche conjunctim<sup>2</sup>, <am behttage.>

Durch den Marschalck Erlach<sup>3</sup>, vndt hofraht Schwartzenbergern<sup>4</sup>, habe jch mjtt Mühe, die mißhelligkeiten, so gesteriges tages, zwjschen dem Hoff:<sup>5</sup> vndt Stallmeister<sup>6</sup>, endtstanden, endtlichen componjret<sup>7</sup>, vndt verglichen.

Den Diaconum Voytum<sup>8 9</sup> bey mir gehabt, welcher nach Hartzgeroda<sup>10</sup> verraysen will.

Les discordants susdits, avant qu'estre accordèz ont eu de ma part, par le *Maréchal* de ne me servir auparavant, nj a l'Eglise, nj ailleurs, une admonition, mais apres l'accord conclü, tout s'est remis en bons termes. Les Anges du ciel se resjouissent, quand ils voyent l'esprit de Concorde residant, parmy les humaines.<sup>11</sup>

Depesche noctürne, vers Oldenburg<sup>12</sup>, Dieu nous vueille ottroyer bonheur, & fortune.<sup>13</sup>

Die Ballenstedter<sup>14</sup> convoy<sup>15</sup> ist wiederkommen, mitt bericht, daß 400 pferde, vndt 50 Mußketirer auffs neue zu Quedlinburg<sup>16</sup> angelanget.

## 02. Juli 1640

[[319r]]

---

1 *Übersetzung*: "des Juli"

2 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

3 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

4 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

5 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

6 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

7 componiren: (Konflikt) beilegen.

8 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

9 *Übersetzung*: "Diakon Voigt"

10 Harzgerode.

11 *Übersetzung*: "Die oben genannten Uneinigen haben, bevor sie verglichen worden sind, von meiner Seite durch den [Hof]Marschall eine Ermahnung bekommen, mir nicht zuvor zu dienen, weder in der Kirche noch woanders, aber nach dem geschlossenen Vergleich hat sich alles wieder auf guten Fuß gestellt. Die Engel des Himmels freuen sich, wenn sie den Geist der unter den Menschen wohnenden Eintracht sehen."

12 Oldenburg.

13 *Übersetzung*: "Nächtliche Abfertigung nach Oldenburg, Gott wolle uns Glück und Vermögen gewähren."

14 Ballenstedt.

15 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

16 Quedlinburg.



☿ den 2. Julij<sup>17</sup> : 1640.

Gestern hat man im garten allhier<sup>18</sup> zweene bienenschwärme, vndt heütte einen bekommen.

In Oeconomicis<sup>19</sup> wirdt es mjr allhier zu Bernburgk so schwehr, wegen der herrendienster<sup>20</sup>, vndt sonsten, anderer insolentzen des gesindes, daß ichts aller müde vndt vberdrüßig bin. Begehre auch bey so vielerley difficulteten<sup>21</sup>, auf solche weyse, da man gantz vnnöhtig tribuliret<sup>22</sup> wirdt, nicht mehr haußzuhalten.

Den hofraht Schwartzberger<sup>23</sup> bey mir gehabt a meridie<sup>24</sup>.

### 03. Juli 1640

☽ den 3. Julij<sup>25</sup> : 1640.

Ein Somnium<sup>26</sup> gehabt de angelica custodia, seu portius Divina<sup>27</sup>, *Votre Altesse*<sup>28</sup> in großer gefahr, vber berge, mousquetaden<sup>29</sup>, vndt wunderseltzame v wilde zahngemachte vögel, allerhandt farben.

Avis<sup>30</sup>: daß die Schwedischen<sup>31</sup> vmb Magdeburg<sup>32</sup> herumb, schwermen, vndt die Erndte verderben wollen, auch die wagen, so hieher<sup>33</sup> gewolt, vndt mir wol ein ansehtliches <an der Fehre zoll> würden einbracht haben, hinein geiagt hetten.

Extra zu Mittage, der Marschalck, Burckardt von Erlach<sup>34</sup>, gewesen.

J'ay tant des contrarietèz, en mon mesnage, que c'est une honte, <& desplaysir tout ensemble.><sup>35</sup>

### 04. Juli 1640

[[319v]]

---

17 *Übersetzung*: "des Juli"

18 Bernburg.

19 *Übersetzung*: "In Wirtschaftssachen"

20 Herrendienster: zu Frondiensten verpflichteter Untertan.

21 Difficultet: Schwierigkeit.

22 tribuliren: plagen, quälen.

23 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

24 *Übersetzung*: "nachmittags"

25 *Übersetzung*: "des Juli"

26 *Übersetzung*: "Traum"

27 *Übersetzung*: "von dem Engels- oder vielmehr göttlichen Schutz"

28 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

29 Musketade: Musketenschuss.

30 *Übersetzung*: "Nachricht"

31 Schweden, Königreich.

32 Magdeburg.

33 Bernburg.

34 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

35 *Übersetzung*: "Ich habe so viele Widerwärtigkeiten, dass es eine Schande und alles zusammen Verdruss ist."

den 4. Julij<sup>36</sup>: 1640.

A spasso<sup>37</sup> gar frühe.

Raht gehalten, mitt hofmeister Einsidel<sup>38</sup>, hofraht Schwartzberger<sup>39</sup> vndt Cammerraht Doctor Mechovio<sup>40</sup> vndt proponirt<sup>41</sup> in der Ballenstedter<sup>42</sup> maleficantensache<sup>43</sup>. *Rationes pro*<sup>44</sup>: 1. *Communis error*<sup>45</sup> damals, daß man alles niederschlagen müste, weil es wiewol mitt vnrecht, die benachtbarten gethan. 2. Verleittung deß Kayserlichen<sup>46</sup> Salvaguarden<sup>47</sup> in Freybergs<sup>48</sup> hofe, so sie verleittet vndt verführet, wieder seine selbst eigene Cameraden. 3. Daß es numehr eine sehr allte sache. 4. Die jncarceration<sup>49</sup> lange gewehret, vndt ihnen gleichsam schon eine pœna<sup>50</sup> gewesen. 5. Ansehliche intercessionen<sup>51</sup>. 6. Ihre defensionales<sup>52</sup>, <vndt vrtheil so glimpfflich.> *Rationes contra*<sup>53</sup> [:] 1. Abominandum facinus<sup>54</sup>, so nicht fluchß in der furia<sup>55</sup>, sondern animo deliberato<sup>56</sup> geschehen. <2.> Jus hospitij<sup>57</sup> violirt<sup>58</sup> worden. 3. Jus gladij<sup>59</sup> competirt<sup>60</sup> nicht subditis<sup>61</sup>, denen ich es auch nicht befohlen gehabt, obs schon ChurSaxen<sup>62</sup> vndt andere gethan. 4. Res malj exemplj.<sup>63</sup> Ich habe ia dergleichen fast, anderstwo gestrafft. 5. Aufsichtt der Kayserlichen officirer. 6. Blutschuld nicht auf sich zu laden. [[320r]] Nach dem die sache Pro & contra<sup>64</sup> disputiret worden habe ich endlich dahin geschlossen, verhoffentlich mitt vnbeflecktem gewißen, Es sollte ¶ gnade vor recht gehen, die strafe in eine geldtbuße verwandelt werden, wie auch in eine Relegation<sup>65</sup>. A l'ün<sup>66</sup>

---

36 *Übersetzung*: "des Juli"

37 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

38 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

39 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

40 Mechovius, Joachim (1600-1672).

41 proponiren: vortragen.

42 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

43 Maleficantensache: Straftätersache, Verbrechenssache.

44 *Übersetzung*: "Gründe dafür"

45 *Übersetzung*: "Allgemeiner Irrtum"

46 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

47 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

48 Freyberg, Albrecht.

49 Incarceration: Einkerkierung, Gefängnis.

50 *Übersetzung*: "Strafe"

51 *Übersetzung*: "Fürsprachen"

52 *Übersetzung*: "Verteidigungsschriften"

53 *Übersetzung*: "Gründe dagegen"

54 *Übersetzung*: "Eine Missetat ist zu verabscheuen"

55 *Übersetzung*: "Wut"

56 *Übersetzung*: "mit reiflich überlegtem Vorsatz"

57 *Übersetzung*: "Recht der Gastfreundschaft"

58 violiren: verletzen.

59 *Übersetzung*: "Recht über Leben und Tod"

60 competiren: gebühren, zuständig sein.

61 *Übersetzung*: "den Untertanen"

62 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

63 *Übersetzung*: "Eine Sache von schlechtem Beispiel."

64 *Übersetzung*: "dafür und dagegen"

65 Relegation: Ausweisung, Verbannung aus einem Rechtskreis (d. h. einer Stadt oder einem Land), Ausschluss aus einer Gemeinschaft.

, on rentroit l'habitable en la Principauté<sup>67</sup>, mais non a Reinstedt<sup>68</sup>.<sup>69</sup> Die gantze gemeine<sup>70</sup> zu Reinstedt wehre fast schuldig. Poena ad paucos; metus ad omnes perveniat. Reliquij sicarij fugitivj, confiscatione omnium bonorum, mulctandj.<sup>71</sup> Die ordinarij<sup>72</sup> gefälle<sup>73</sup><sup>74</sup> von den Rejnstedtern, mitt ernst einzumahnen, vndt einzubringen. Tertia pars bonorum, in mulcta pecuniaria accipienda.<sup>75</sup> Es scheinet, daß kein Dolus<sup>76</sup> vorhergegangen, sondern vielmehr eine lata culpa<sup>77</sup>. Gott alleine ist herzenkündiger, derselbe wirdt wol an Tag bringen, waß an den Tag kommen soll, zu seiner zeit. Die Circumstanzien<sup>78</sup> seindt gar bedenckljch gewesen. Vita ante acta<sup>79</sup> war auch zu ponderiren<sup>80</sup>. Ein Fürst soll in rebus dubiis<sup>81</sup> lieber zur clementz<sup>82</sup> alß zur severitet<sup>83</sup> incliniren<sup>84</sup>. Caution zu præstiren<sup>85</sup>, sich nicht zu vindiciren<sup>86</sup>, vndt alles richtig einzubringen.

[[320v]]

Caspar Pfaw<sup>87</sup> ist Nachmittags bey mir gewesen, Il m'a confiè ce qu'il falloit selon sa sinceritè.<sup>88</sup>

Der CammerRaht<sup>89</sup> ist auch bey mir gewesen. Ich habe ihm Henning Stammers<sup>90</sup>, eyverige, fast intempestivam exeusationem<exculpationem><sup>91</sup>, zu wißen gemacht, vndt auch dem hofraht<sup>92</sup> communiciret. Il y a tousiours quelque füsèe a demesler.<sup>93</sup> perge<sup>94</sup>

---

66 Freyberg, Albrecht.

67 Anhalt, Fürstentum.

68 Reinstedt.

69 *Übersetzung*: "Dem einen verbessert man die Wohnung im Fürstentum, aber nicht in Reinstedt."

70 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

71 *Übersetzung*: "Die Strafe würde zu Wenigen, die Furcht zu Allen gelangen. Die übrigen flüchtigen Meuchelmörder sind mit der Einziehung aller Güter zu strafen."

72 *Übersetzung*: "gewöhnlichen"

73 Gefälle: fälliger Zins und ähnliche Einkommen.

74 Die Wörter "ordinarij" und "gefälle" sind im Original zusammengeschrieben.

75 *Übersetzung*: "Der dritte Teil der Güter ist in der Geldstrafe abzunehmen."

76 *Übersetzung*: "Betrug"

77 *Übersetzung*: "grobe Verschuldung"

78 Circumstanz: Umstand.

79 *Übersetzung*: "Das Leben vor den Taten"

80 ponderiren: bedenken, erwägen.

81 *Übersetzung*: "in zweifelhaften Sachen"

82 Clemenz: Gnade, Milde, Nachsicht.

83 Severitet: Ernst, Strenge, Härte.

84 incliniren: zu etwas neigen.

85 præstiren: darreichen, leisten.

86 vindiciren: rächen, bestrafen.

87 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

88 *Übersetzung*: "Er hat mir anvertraut, was man gemäß seiner Aufrichtigkeit musste."

89 Mehovius, Joachim (1600-1672).

90 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

91 *Übersetzung*: "unzeitigen Entschuldigung Rechtfertigung"

92 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

93 *Übersetzung*: "Es gibt immer irgendein Geheimnis zu entdecken."

94 *Übersetzung*: "usw."

Carll GregorSohn<sup>95</sup> will die Schwedische<sup>96</sup> contribution haben vom Aprilj<sup>97</sup> her. Er ist General Commissarius<sup>98</sup>, in halberstadt<sup>99</sup>.

Je me suis fait tondre, & laver.<sup>100</sup>

Me suis esbahy d'entendre, qu'en affaires d'estat, le susdit Gregersohn, a aussy ordre de changer quelque chose, en l'Eveschè d'Halberstadt<sup>101</sup>, ayant desja receu un chancelier Docteur Lüder<sup>102</sup>, & autres personnes.<sup>103</sup> perge<sup>104</sup>

Avis<sup>105</sup>: daß der Banner<sup>106</sup>, mjtt sejner armée; auf Mülhausen<sup>107</sup> zu, gegangen, vndt sich also vielleicht nach heßen<sup>108</sup>, oder dem Weserstrom<sup>109</sup>, hinwenden thue.

Zu Stollberg<sup>110</sup>, sollen Sie in großen Furchten, destwegen sein.

## 05. Juli 1640

[[321r]]

⊙ den 5<sup>ten</sup>: Julij: anno<sup>111</sup> 1640.

In die predigt vormittages. <Extra: August Ernst von Erlach<sup>112</sup>.>

Nachmittags jst mir allhier, zu Bernburg<sup>113</sup>, zukommen, weßen sich die andern herrenvettern<sup>114</sup>, resolvirt<sup>115</sup>, wegen abschickung nacher Regenspurgk<sup>116</sup>, des Cantzlers Milagij<sup>117</sup>: vndt hofmeister

---

95 Andeflycht, Carl Gregorsson (gest. nach 1649).

96 Schweden, Königreich.

97 Übersetzung: "April"

98 Übersetzung: "Kommissar"

99 Halberstadt.

100 Übersetzung: "Ich habe mich schneiden und waschen lassen."

101 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

102 Lüder, N. N..

103 Übersetzung: "Bin erschrocken zu hören, dass in Staatssachen der oben genannte Gregorsson auch Befehl hat, im Bistum Halberstadt etwas zu ändern, da er bereits einen Kanzler Doktor Lüder und andere Personen bekommen hat."

104 Übersetzung: "usw."

105 Übersetzung: "Nachricht"

106 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

107 Mühlhausen.

108 Hessen, Landgrafschaft.

109 Weser, Fluss.

110 Stolberg (Harz).

111 Übersetzung: "des Juli im Jahr"

112 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

113 Bernburg.

114 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

115 resolviren: entschließen, beschließen.

116 Regensburg.

117 Milag(ius), Martin (1598-1657).

Börstelß<sup>118</sup>. Gott gebe, daß dieser ReichsTag, zu vnserm guten genügen, vndt der Christenheit wolffahrt, sich anfangen, mitteln<sup>119</sup>, vndt enden möge, Amen.

Caspar Pfaw<sup>120</sup> ist bey mir gewesen, vndt hat mir die obstacula<sup>121</sup> so aufs neue zu Plötzkaw<sup>122</sup> emergiret<sup>123</sup>, wegen der abschickung repräsentiret.

Extra, der hofprediger<sup>124</sup>, wie auch Doctor Mechovius<sup>125</sup> perge<sup>126</sup> <a mid disner, & soupper<sup>127</sup>.>

Jch habe die obstacula<sup>128</sup> disputirt, vndt meine fundamenta<sup>129</sup>, worümb die abschickung zu maturiren<sup>130</sup>, dargegen eingewendet.

Diesen abendt ist ein stargkes donnerwetter gewesen.

## 06. Juli 1640

» den 6<sup>ten</sup>: Julij<sup>131</sup>: 1640.

Die avisen<sup>132</sup> von Leipzig<sup>133</sup> bringen mitt:

Daß Arras<sup>134</sup> im Artois<sup>135</sup> von Frantzosen<sup>136</sup> noch belägert seye.

Der Prinz von Vranien<sup>137</sup> aber noch in Flandern<sup>138</sup> still liege.

Der Cardinal Infante<sup>139</sup> wolle Artois endtsetzen.

Jn Catalogna<sup>140 141</sup> continuirte<sup>142</sup> die Rebellion.

---

118 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

119 mitteln: etwas zur Mitte bringen, auf die Mitte bzw. den Höhepunkt zulaufen.

120 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

121 *Übersetzung*: "Hindernisse"

122 Plötzkau.

123 emergiren: emporkommen, herauskommen.

124 Sachse, David (1593-1645).

125 Mechovius, Joachim (1600-1672).

126 *Übersetzung*: "usw."

127 *Übersetzung*: "zum Mittagessen und Abendessen"

128 *Übersetzung*: "Hindernisse"

129 *Übersetzung*: "Gründe"

130 maturiren: beschleunigen.

131 *Übersetzung*: "des Juli"

132 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

133 Leipzig.

134 Arras.

135 Artois, Grafschaft.

136 Frankreich, Königreich.

137 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

138 Flandern, Grafschaft.

139 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

140 Katalonien, Fürstentum.

141 *Übersetzung*: "In Katalonien"

142 continuiren: (an)dauern.

In Piemont<sup>143</sup> der krieg mitt großem eyver beyder theile.

[[321v]]

Es solle auch die differentz zwischen Dennemarck<sup>144</sup> vndt hollandt<sup>145</sup>, noch nicht beygeleget sein.

Jtem<sup>146</sup>: so soll die Engelländische<sup>147</sup> armèe an die Schottländische<sup>148</sup> gräntzen anmarchiren. Ein Printesen<sup>149</sup> ist justifizirt<sup>150</sup> worden.

Zwischen Dennemarck vndt Norwegen<sup>151</sup>, sollen auch dergleichen differentzien, sich anspinnen. Es scheineth alß fomentirt<sup>152</sup> es die holländer daselbst, wie in Schottlandt.

Der König in Dennemarck<sup>153</sup>, leßett stargk, vor Spannen<sup>154</sup> werben, seinen bast<Adelichen><sup>155</sup> Sohn, Christian Vlrich<sup>156</sup>.

Ein sicarius<sup>157 158</sup>, so den Ertzbischof von Bremen<sup>159</sup>, vmbbringen wollen, soll eingezogen<sup>160</sup> sein.

Banner<sup>161</sup> wende sich nachm lande zu Heßen<sup>162</sup> zu. Landtgraf Geörg<sup>163</sup> aber habe mitt<bey> dem General Wahl<sup>164</sup> einen Stillestand<sup>165</sup> abermals, mitt dem gegentheil<sup>166</sup>, zu wege gebracht.

Eine Stadische partie<sup>167</sup> hette das feste hauß Kerpen<sup>168</sup>, vnferne von Mastrich<sup>169</sup> gelegen, ejngenommen.

---

143 Piemont.

144 Dänemark, Königreich.

145 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

146 *Übersetzung*: "Ebenso"

147 England, Königreich.

148 Schottland, Königreich.

149 Printes: englischer Lehrjunge oder Bediensteter, der mindestens sieben Jahre bei seinem Handwerksmeister ist.

150 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.

151 Norwegen, Königreich.

152 fomentiren: anstiften, schüren, aufwiegeln.

153 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

154 Spanien, Königreich.

155 Gestrichenes im Original verwischt.

156 Gyldenløve, Christian Ulrik (1611-1640).

157 *Übersetzung*: "Meuchelmörder"

158 Person nicht ermittelt.

159 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

160 einziehen: verhaften.

161 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

162 Hessen, Landgrafschaft.

163 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

164 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

165 Stillstand: Waffenstillstand.

166 Gegenteil: Feind, Gegner.

167 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

168 Kerpen.

169 Maastricht.

Der Türcke<sup>170</sup> wehre mitt 10 *mille*<sup>171</sup> Mann, in Polen<sup>172</sup> eingefallen, wiewol es wenig daselbst geachtet würde.

Zwischen dem König in Polen<sup>173</sup>, vndt den Dantzigkern<sup>174</sup>, wehre der vergleich, auch noch nicht recht, wegen der zölle, vndt sonsten getroffen. So will er auch die Festung Pillaw<sup>175</sup>, so Chur Brandenburg<sup>176</sup> zustendig, besetzen.

Omnium rerum vicissitudo.<sup>177</sup>

Ein leütenamt<sup>178</sup> so vor herzog Augusti zu Braunschweig<sup>179</sup> *Liebden* [[322r]] sich einschleichen wollen, heimlich zu werben, hat mir einen hofdiener den Newen Tafeldecker abspänstig machen wollen. Jch habe ihm aber dem werber das Thor weysen laßen, mitt commination<sup>180</sup> vndt ernster bedrowung.

Hà piovuto stà mattina.<sup>181</sup> <Schlegel<sup>182</sup> von Wittenberg<sup>183</sup> .>

J'apprehends beaucoup de destourbier, de mon frere<sup>184</sup> Fürst Friedrich<sup>185</sup> *perge perge*<sup>186</sup>

## 07. Juli 1640

σ den 7<sup>ten</sup>: Julij: anno<sup>187</sup>: 1640. Ⅹ

Thomas Benckendorf<sup>188</sup> habe ich hinüber nach Deßaw<sup>189</sup> geschickt, Gott wolle zu allem vnserm vorhaben, glück vndt heyl beschehren.

La lima; lima, la lima.<sup>190</sup>

---

170 Osmanisches Reich.

171 *Übersetzung*: "tausend"

172 Polen, Königreich.

173 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

174 Danzig (Gdansk).

175 Pillau (Baltijsk).

176 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

177 *Übersetzung*: "Der Wechsel aller Dinge."

178 Person nicht ermittelt.

179 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

180 commination: Drohung, Androhung.

181 *Übersetzung*: "Es hat heute Morgen geregnet."

182 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

183 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

184 *Übersetzung*: "Ich befürchte viel Unruhe von meinem Bruder"

185 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

186 *Übersetzung*: "usw. usw."

187 *Übersetzung*: "des Juli im Jahr"

188 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

189 Dessau (Dessau-Roßlau).

190 *Übersetzung*: "Die Feile verzehrt die Feile."

A spasso fuorj solo, e dipoj con Madama<sup>191</sup> .<sup>192</sup>

heütte fänget sich die Erndte bey ihrer vielen schon an. Gott gebe vnß allerseits segen vndt gedeyen.

La petite Erneste Auguste<sup>193</sup> est devenuë malade. Dieu luy vueille allegerir ses douleurs, & la guerir par sa grace, ne nous imputant nos pechèz <par son Fils<sup>194</sup> bienaymè> Amen.<sup>195</sup>

*Zeitung*<sup>196</sup> daß der *König* in Spannien<sup>197</sup>, dem *König* in Dennemarck<sup>198</sup>: 200 mille<sup>199</sup> {Reichsthaler} vbermacht, eine newe armèe contra Suecos<sup>200 201</sup> zu richten, darüber soll Arnheim<sup>202</sup> *general* leüttenampt, herzog Franz Albrecht<sup>203</sup> Feldtmarschalck werden.

## 08. Juli 1640

☿ den 8. Julij<sup>204</sup>: 1640.

Der Steinallte Jean<sup>205</sup>; Roßberejtter zu Deßaw<sup>206</sup>, hat mich zu einem iungen Sohn, zu Gevattern gebehten.

Caspar Pfaw<sup>207</sup>, ist bey mir gewesen, stà mattina<sup>208</sup>, wegen der vorhabenden rayse.

[[322v]]

In die wochenpredigt, <singillatim<sup>209</sup> [.]>

Extra der Camm iunge Erlach<sup>210</sup>.

Comme j'allois a l'Eglise, on m'avertit, que le CammerRaht<sup>211</sup> de Cöhten<sup>212</sup>, passoit le bacq, J'avois envie de le faire arrester, mais je dissimuleay, estants en traittèz & voyant, que mon Baillif<sup>213</sup> à

---

191 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

192 *Übersetzung*: "Allein auf Spaziergang hinaus und danach mit Madame."

193 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

194 Jesus Christus.

195 *Übersetzung*: "Die kleine Ernesta Augusta ist krank geworden. Gott wolle ihr ihre Schmerzen leichter machen und sie durch seine Gnade heilen, wobei er uns unsere Sünden durch seinen sehr geliebten Sohn nicht zurechne."

196 *Zeitung*: Nachricht.

197 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

198 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

199 *Übersetzung*: "tausend"

200 Schweden, Königreich.

201 *Übersetzung*: "gegen die Schweden"

202 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

203 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

204 *Übersetzung*: "des Juli"

205 Danus de Boidonville, Jean.

206 Dessau (Dessau-Roßlau).

207 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

208 *Übersetzung*: "heute Morgen"

209 *Übersetzung*: "einzeln"

210 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

211 Wieß, Johann David (1594-1643).

212 Köthen.



son retour de Dessau<sup>214</sup>, en pourroit avoir dü prejüdice, avec son compagnon, le Prevost<sup>215</sup> de ceste ville<sup>216</sup>.<sup>217</sup>

Nach Sanderleben<sup>218</sup> habe ich abgefertiget, woselbst Mein vetter, Fürst Johann Casimir<sup>219</sup>, an itzo anzutreffen. Es ist auch in sejnem comitat<sup>220</sup>, der allte Jean<sup>221</sup>; so mich zu gevattern erbehten.

Den Cammerraht, *Doctor* Mechovium<sup>222</sup>, habe ich *Nachmittags* bey mir gehabt.

Alß ich diesen Nachmittag, mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin<sup>223</sup> hinauß spatzirt, ist vnß vnversehens, ein starck vnver~~Alß di~~<sup>224</sup> sehenes donner: vndt Regenwetter, zu handen gestoßen, vndt hatt nicht lange gewehret, aber sehr naß gemacht, auch zum theil schrecken gebracht.

Auß 3 {Schock} 26 garben, wintergersten, sejndt aufgemeßen<sup>225</sup> worden, 1 {Wispel} 2 {Scheffel} 1 {Viertel} 2 {Metzen}

Avis<sup>226</sup> vom hertzogk Wilhelm von Weymar<sup>227</sup>, wegen der außbleibenden drey Fuder<sup>228</sup> weins, pour Madame<sup>229</sup>.

*Thomas Benckendorf* ist mitt dem Richardo<sup>230</sup>, von Deßaw, wiederkommen[.]

## 09. Juli 1640

[[323r]]

2 den 9<sup>ten</sup>: Julij<sup>231</sup>: 1640.

---

213 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

214 Dessau (Dessau-Roßlau).

215 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

216 Bernburg.

217 *Übersetzung*: "Als ich in die Kirche ging, benachrichtigte man mich, dass der Kammerrat aus Köthen die Fähre passiere, ich hatte Lust, ihn verhaften zu lassen, aber ich ließ mir nichts anmerken, da ich in Verhandlungen war und begriff, dass davon mein Amtmann auf seiner Rückreise von Dessau mit seinem Kameraden, dem Vogt dieser Stadt, einen Nachteil haben könnte."

218 Sandersleben.

219 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

220 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

221 Danus de Boidonville, Jean.

222 Mechovius, Joachim (1600-1672).

223 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

224 Im Original verwischt.

225 aufmessen: (z. B. Getreide) gehäuft (im Gegensatz zu gestrichen) messen.

226 *Übersetzung*: "Nachricht"

227 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

228 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

229 *Übersetzung*: "für Madame"

230 Reichardt, Georg (gest. 1682).

231 *Übersetzung*: "des Juli"

Avisen<sup>232</sup>: daß Lamboy<sup>233</sup> bey Arras<sup>234</sup> etwaß eingebüßet, der Prinz von Vranien<sup>235</sup> wehre zu waßer gegangen, vndt im Polder von Namen die Naßawer Schantze<sup>236</sup> bey hülst<sup>237</sup> gelegen, erobert, mitt der gantzen armée, da sich dann der Frantzösische<sup>238</sup> General *Monsieur*<sup>239</sup> Hauterive<sup>240</sup> mitt ihme conjungiret<sup>241</sup>, bey Hülst ankommen, vndt soll denen darinnen nicht wol <dabey> sejn. Der Cardinal *Infante*<sup>242</sup> wehre in der eyl von Arras zurück<sup>243</sup>, solches zu endtsetzen aufgebrochen, inmittelst aber 1 Regiment Spannier<sup>244</sup> zu pferde, vndt 2 andere *compagnien* ruiniret sein, hingegen wehre Graf Casimir<sup>245</sup> durch die Achsel geschossen. Die Schotten<sup>246</sup> wehren in die 34000 Mann zu felde, gegen des Königes<sup>247</sup> läger bey Barwyck<sup>248</sup> gezogen, Man verhoffte doch noch vergleichunge. *Caspar Pfau*<sup>249</sup> hat mirs communicirt. Il me semble, que ce sont gazettes de Cöhten<sup>250</sup>.<sup>251</sup>

Avis<sup>252</sup>: daß der gesterige vnvermuthete donnerschlag diß: vndt ienseytts der Sahle<sup>253</sup> viel Menschen vndt pfe vieh, durch dje etwaß geschwinden vngewöhnlichen Streiche, vndt plötzlichen vnvermutheten vberfall, gleich alß ob er bey einem ieden eingeschlagen hette, sonderbahre schreckken, vndt allerley ominirung<sup>254</sup> vervorsaget. Gott wolle vnß gnediglich bewahren, vndt alles böse von vnß vndt den vnserigen, kräftiglich abwenden, durch seine vätterliche gnadenreiche güte, Amen.

## 10. Juli 1640

[[323v]]

☞ den 10<sup>ten</sup>: Julij<sup>255</sup>: 1640. [...] <sup>256</sup>

232 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

233 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

234 Arras.

235 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

236 Fort Nassau (Hulst).

237 Hulst.

238 Frankreich, Königreich.

239 *Übersetzung*: "Herr"

240 L'Aubespine, François de (ca. 1584-1670).

241 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

242 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

243 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

244 Spanien, Königreich.

245 Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von (1612-1640).

246 Schottland, Königreich.

247 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

248 Berwick-upon-Tweed.

249 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

250 Köthen.

251 *Übersetzung*: "Es scheint mir, dass dies Zeitungen [d. h. Nachrichten] aus Köthen sind."

252 *Übersetzung*: "Nachricht"

253 Saale, Fluss.

254 Ominirung: Prophezeiung.

255 *Übersetzung*: "des Juli"

Rindorffen<sup>257</sup> habe ich nach Ballenstedt<sup>258</sup> geschicktt, Gott gebe zu glücklichem succēß<sup>259</sup>.

Da Pater augustam, Mentj conscendere sedem! Da fontem lustrare bonj; da luce reperta! In te conspicuos, animj defigere sensus.<sup>260 261</sup>

<Der Niemburger> Hangkwitz<sup>262</sup>, so auß Preußen<sup>263</sup> kömbt, sonst ein Niemburger, hat sich bey mir præsentirt, vndt allerley referiret, von dem Chur Brandenburgischem<sup>264</sup> hofe.

Regen, donner, Naße Erndte, ist doch der gerste zuträglich, <ob Gott will.>

A spasso innanzi, e dopò desinare, etiandîo nella pioggia asprissima.<sup>265</sup>

## 11. Juli 1640

ᵝ den 11<sup>ten</sup>: Julij<sup>266</sup>: 1640.

<Sogno dell'Elettore dj Sassonia<sup>267</sup> e della sua fgliola<sup>268</sup> barbata, veduta da me nel mio viaggio.<sup>269</sup>>

A spasso due volte sta mattina<sup>270</sup>, weil mirs in Oeconomicis<sup>271</sup> so hinderlich gehet.

Es ist heütte ein starck reitten im felde gewesen, diß: vndt ienseits der Sahle<sup>272</sup>. Zu Kermigk<sup>273</sup> ist eine partie<sup>274</sup> eingefallen, vndt hat Ochsen vndt pferde hinweg geholet. Solcher gestaltt, wirdt manchem, die Erndte vbel versaltzen.

Avis<sup>275</sup>: daß der general Commissarius<sup>276</sup> Gregersohn<sup>277</sup>, der Schwedische<sup>278</sup> zu halberstadt<sup>279</sup>, innstendig <in> die 2400 {Thaler} von vnß begehret. Oberste Werder<sup>280</sup> will zum Banner<sup>281</sup>.

---

256 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

257 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

258 Ballenstedt.

259 Succēß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

260 *Übersetzung*: "Vater, verleihe meinem Geist, den himmlischen Sitz zu ersteigen! / Gib ihm zu schauen die Quelle des Guten, gib du ihm wieder / Licht des Geistes! Daß er auf dich nur richte die Sinne."

261 Zitat aus Boeth. 3,9 ed. Gegensatz/Gigon 2002, S. 130f..

262 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

263 Preußen, Herzogtum.

264 Brandenburg, Kurfürstentum.

265 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang vor und nach dem Mittagessen, auch im rauesten Regen."

266 *Übersetzung*: "des Juli"

267 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

268 Entweder Landgräfin Sophia Eleonora von Hessen-Darmstadt, Herzogin Maria Elisabeth von Schleswig-Holstein-Gottorf oder Prinzessin Magdalena Sibylla von Dänemark und Norwegen.

269 *Übersetzung*: "Traum vom Kurfürsten von Sachsen und von seiner bärtigen, von mir auf meiner Reise gesehenen Tochter."

270 *Übersetzung*: "Heute Morgen zweimal auf Spaziergang"

271 *Übersetzung*: "in den Wirtschaftssachen"

272 Saale, Fluss.

273 Cörmigk.

274 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

275 *Übersetzung*: "Nachricht"

276 *Übersetzung*: "Kommissar"

Gestern seindt 200 Schwe [[324r]] dische pferde, in Gatersleben<sup>282</sup> eingefallen, haben den von Alvenleben<sup>283</sup> spoliirt<sup>284</sup>, vndt hernach Saltze<sup>285</sup> bey Magdeburgk<sup>286</sup>, mitt gewaltt erstiegen, vndt gantz außgeplündert, sollen sich auch haben vernehmen laßen, dieser meiner Stadt Bernburg<sup>287</sup> eben also mitzuspielen, Gott wolle es gnediglich verhüten, Sie haben auch vorgeben, Sie wollten nicht zun Thoren, sondern vber die Mawer herein kommen. Werden wir vns derowegen vorzusehen haben. Silent leges jnter arma.<sup>288 289</sup> Gott seye vnser Schutz, schirm vndt beystandt.

Den CammerRaht, *Doctor Mechovium*<sup>290</sup> habe ich Nachmittags lange bey mir gehabt, vndt deliberiret<sup>291</sup>, wegen der Niemburger<sup>292</sup> grentzirung, ob dieselbe componirt<sup>293</sup> werden möchte, wie es der herrvetter Fürst Augustus<sup>294</sup> vorgeschlagen, oder nicht, habe auch, des hofmeister Einsjdel<sup>295</sup> bedencken darüber vernommen, <vndt etzliche wortt geändert.>

## 12. Juli 1640

☉ den 12<sup>ten</sup>: Julij<sup>296</sup>: 1640.

In die kirche, da communion gehalten worden, Jch habe aber nicht mitt communicirt.

Nachmittags, wieder in die kirche, da der Newe Diaconus<sup>297</sup>, Sommer<sup>298</sup> geprediget, vndt sich gar wol angelaßen.

Extra zu Mittage der Junge Erlach<sup>299</sup>, Abends, der CammerRaht<sup>300</sup> [.]

---

277 Andeflycht, Carl Gregorsson (gest. nach 1649).

278 Schweden, Königreich.

279 Halberstadt.

280 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

281 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

282 Neugattersleben.

283 Alvensleben, Christian Ernst von (1610-1691).

284 spoliiren: berauben, plündern.

285 Groß Salze (Bad Salzelmen).

286 Magdeburg.

287 Bernburg.

288 *Übersetzung*: "Unter den Waffen schweigen die Gesetze."

289 Zitat nach Cic. Mil. 11 ed. Fuhrmann 1993, S. 512f..

290 Mechovius, Joachim (1600-1672).

291 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

292 Nienburg (Saale).

293 componiren: (sich) einigen, (sich) vergleichen.

294 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

295 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

296 *Übersetzung*: "des Juli"

297 *Übersetzung*: "Diakon"

298 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

299 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

300 Mechovius, Joachim (1600-1672).

## 13. Juli 1640

ᵀ den 13<sup>den</sup>: Julij<sup>301</sup> : 1640.

hinauß frühe auff die krahenhütte, zu büsten<sup>302</sup>, wie auch geschehen.

[[324v]]

Die Leipziger<sup>303</sup> avisen<sup>304</sup> geben:

Daß Atrecht, oder Arras<sup>305</sup> noch starck von den Frantzosen<sup>306</sup>, belägert seye, wiewol sie von dem Lamboy<sup>307</sup> etwaß geschlagen worden.

Item<sup>308</sup>: daß der Printz von Vranien<sup>309</sup> noch vor hülst<sup>310</sup> in Flandern<sup>311</sup> liege, vndt großen ernst gebrauchte, wiewol sich der Cardinal Infante<sup>312</sup> auch an beyden ortten ernstlich, zur gegenwehre rüste.

Zur See soll in den Sundt<sup>313</sup> eine Spannische<sup>314</sup> flotte vnversehenß eingelauffen sein.

In Engellandt<sup>315</sup> continuirt<sup>316</sup> die vnruhe mitt Schottlandt<sup>317</sup>.

Der Stillstandt<sup>318</sup> mitt heßen<sup>319</sup> seye zu ende. Piccolominj<sup>320</sup> vndt Banner<sup>321</sup> geben aufeinander achtung, vndt scheint, Banner marchire nachm lande zu heßen<sup>322</sup> zu.

Fulda<sup>323</sup> ist vnversehens, von den Schwedischen<sup>324</sup> occupiret worden.

---

301 *Übersetzung*: "des Juli"

302 pürsten: pirschen.

303 Leipzig.

304 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

305 Arras.

306 Frankreich, Königreich.

307 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

308 *Übersetzung*: "Ebenso"

309 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

310 Hulst.

311 Flandern, Grafschaft.

312 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

313 Öresund (Øresund).

314 Spanien, Königreich.

315 England, Königreich.

316 continuiren: (an)dauern.

317 Schottland, Königreich.

318 Stillstand: Waffenstillstand.

319 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

320 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

321 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

322 Hessen, Landgrafschaft.

323 Fulda.

324 Schweden, Königreich.

In Italien<sup>325</sup> continuiren die kriegsthätigkeiten, in Piemont<sup>326</sup>, inn: vndt vor Torino<sup>327</sup>.

Es wirdt auch von einer Sicilianischen<sup>328</sup> rebellion geschrieben.

Der Türckische Kayser Jbraim<sup>329</sup>, soll auch gehlinges<sup>330</sup> [[325r]] todes verfahren<sup>331</sup> sein. hette kurze zeit regieret.

In Polen<sup>332</sup>, seye alles, wegen der newen scharfen reformation<sup>333</sup>, auch anderer gravaminum<sup>334</sup> halber, sehr schwürig, vndt zum aufstandt geneigt. Der König<sup>335</sup> soll krank sein. Die Tartarn<sup>336</sup> aber nochmalß, einen einfall gethan haben, hingegen aber wenig gegenverfaßung<sup>337</sup> zu befinden. Die Dantzigker<sup>338</sup>, stehen auch in sorgen: Lupum auribus tenent.<sup>339 340</sup> Der Churfürst von Brandenburg<sup>341</sup>, soll auch gar schwach sein, vndt die Stände in Preußen<sup>342</sup> gar schwürig. Der Junge Graf von Schwarzenberg<sup>343</sup> soll einen Fürsten agiren, vndt nach des Churfürsten Tochter<sup>344</sup>, freyen wollen, sich auch am Kayserlichen hofe gar prächtig halten, vndt albereit die Meisterschaft<sup>345</sup> deß Johanniter ordens<sup>346</sup>, auf den Todesfall seines alten herrenvatters<sup>347</sup>, erlanget haben. Eiusmodj homines, divites fiunt, & fortunatj!<sup>348</sup>

In Indien<sup>349</sup> vermeinen die Staden<sup>350</sup> Goa<sup>351</sup> die häuptstadt in OstIndien<sup>352</sup> zu emportiren<sup>353</sup>, sj credere fas est<sup>354</sup>!

---

325 Italien.

326 Piemont.

327 Turin (Torino).

328 Sizilien, Königreich.

329 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

330 gähling: plötzlich, unversehens.

331 Todes verfahren: sterben.

332 Polen, Königreich.

333 Hier: Gegenreformation.

334 *Übersetzung*: "Beschwerden"

335 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

336 Krim, Khanat.

337 Gegenverfassung: Gegenmaßnahme.

338 Danzig (Gdansk).

339 *Übersetzung*: "Sie halten den Wolf an den Ohren."

340 Zitat nach Ter. Phorm. 506 ed. Rau 2012, S. 162.

341 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

342 Preußen (Herzogtum), Landstände.

343 Schwarzenberg, Johann Adolf, Graf von (1615-1683).

344 Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg (1617-1676).

345 Meisterschaft: Amt des Hochmeisters (Oberster eines geistlichen Ritterordens).

346 Johanniter (Ordo Militiae Sancti Johannis Baptistae Hospitalis Hierosolimitani): Im Jahr 1538 aus der Ballei Brandenburg hervorgegangener evangelischer Zweig des Malteserordens (eigentlich "Johanniter").

347 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

348 *Übersetzung*: "Solche Männer werden reich und glücklich!"

349 Indien.

350 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

351 Goa (Velha Goa).

352 Ostindien.

353 emportiren: einnehmen, erobern.

In WestIndien<sup>355</sup> aber stehen die sachen, sonderlich in Brasilien<sup>356</sup> in vorigen Terminis<sup>357</sup>.

Ihre Kayserliche Mayestät<sup>358</sup> seindt gar eiverig auf dem convent zu Regenspurg<sup>359</sup>, alles in gute ordnung zu bringen. [[325v]] Gott gebe erwüntzschten glücklichen fortgang, segen, vndt gedeyen, zu allem gutem vorhaben.

Nachmittags, mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin<sup>360</sup> hinauß spatziret, wiewol etwas regen eingefallen, vndt daß wetter gar vnbeständig sich anleßett in dieser Erndte.

Rindorf<sup>361</sup> ist von Ballenstedt<sup>362</sup> wiederkommen, mitt gutem succeß<sup>363</sup>, hat auch einen hirsch mittgebracht.

Avis<sup>364</sup>: daß der Schwedische<sup>365</sup> commissarius<sup>366</sup> Gregersohn<sup>367</sup>, vnserere contribution cum comminatione<sup>368</sup> der außplünderung, urgirt, vndt Fürst Augustus<sup>369</sup> mahnet fleißig.

Item<sup>370</sup>: daß vnserer abgesandten<sup>371</sup> rayse nach Regenspurg<sup>372</sup> (*contre ma volonté*<sup>373</sup>) noch biß auf zehen, oder 14 tage, auß gewißen bedencken, verschoben wirdt.

Item<sup>374</sup>: daß ein Stillestandt<sup>375</sup> zwischen der Kayserlichen<sup>376</sup> vndt Schwedischen armèe tractirt<sup>377</sup> wirdt, welche zeittung<sup>378</sup> von großer importantz<sup>379</sup> ist.

## 14. Juli 1640

---

354 *Übersetzung*: "wenn man das glauben darf"

355 Westindien.

356 Brasilien.

357 in alten/vorigen/(sehr) guten/passlichen/weit(läufig)en/verwirrten/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/(sehr) gutem/annehmbarem/ungewissem/unklarem/angemessenem Zustand.

358 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

359 Regensburg.

360 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

361 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

362 Ballenstedt.

363 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

364 *Übersetzung*: "Nachricht"

365 Schweden, Königreich.

366 *Übersetzung*: "Kommissar"

367 Andeflycht, Carl Gregorsson (gest. nach 1649).

368 *Übersetzung*: "unter Androhung"

369 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

370 *Übersetzung*: "Ebenso"

371 Börstel, Curt (4) von (1611-1645); Milag(ius), Martin (1598-1657).

372 Regensburg.

373 *Übersetzung*: "gegen meinen Willen"

374 *Übersetzung*: "Ebenso"

375 Stillstand: Waffenstillstand.

376 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

377 tractiren: (ver)handeln.

378 Zeitung: Nachricht.

379 Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.

♂ den 14<sup>den</sup>: Julij<sup>380</sup>: 1640.

Abermals eine abschickung nach Ballenstedt<sup>381</sup> gethan. Gott behüte sie vor vnglück, vndt vnß alle, mitt gnaden.

Der große hirsch, so gestern anhero<sup>382</sup> kommen, hat gewogen, 283 {Pfund} an wildpreth, 60 {Pfund} an kopff, hautt, vndt Füße, auch dem geweyhe. Summa<sup>383</sup> 343 {Pfund} hatt nur 8 enden, war aber ein sehr guter Hirsch. <Stahr<sup>384</sup> zu hatzgeroda<sup>385</sup> [!] hat ihn geschoßen.>

[[326r]]

Avis<sup>386</sup>: daß Fürst August<sup>387</sup> an Kayser<sup>388</sup> geschrieben (avant que m'en avoir averty<sup>389</sup>) vndt die abschickung nach Regensburg<sup>390</sup> excusirt<sup>391</sup> wegen vnsicherheit vndt anderer circumstanzen<sup>392</sup> ¶ nach dem es Herzog Wilhelm von Weimar<sup>393</sup> dissuadirt<sup>394</sup>, vndt gebehten, zugleich mitt seinen gesandten<sup>395</sup> fortzuraysen, vndt wol mitteinander zu correspondiren. Herzog Wilhelm von Weimar hat sich gleicher gestaltt excusirt, vndt de angustia temporis<sup>396</sup> protestirt<sup>397</sup>. Wie es nun Ihre Kayserliche Mayestät vermercken werden, wirdt die zeit offenbahren.

Caspar Pfaw<sup>398</sup> ist bey mir gewesen. <Cautius<sup>399</sup> extra zu Mittage.>

Den Doctor Brandt<sup>400</sup> vndt Ern<sup>401</sup> Cautium habe ich mitt einander vergleichen laßen, <wegen etzlicher discrepantzen<sup>402</sup>.>

Chur Bayern<sup>403</sup> soll allerley postulata<sup>404</sup> bey Ihrer Mayestät begehren, wieder das hauß Spannen<sup>405</sup>, darüber ihrer viel sich verwundern, alß daß die Spanischen<sup>406</sup> consilia<sup>407</sup> in des Rejchs<sup>408</sup> sachen

---

380 Übersetzung: "des Juli"

381 Ballenstedt.

382 Bernburg.

383 Übersetzung: "Summe"

384 Stahr, N. N..

385 Harzgerode.

386 Übersetzung: "Nachricht"

387 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

388 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

389 Übersetzung: "bevor er mich davon benachrichtigt hat"

390 Regensburg.

391 excusiren: entschuldigen.

392 Circumstanz: Umstand.

393 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

394 dissuadiren: abraten, ausreden.

395 Frantzke, Georg (1594-1659); Miltitz, Hans Kaspar von (1608-1670).

396 Übersetzung: "mit der Beschränktheit der Zeit"

397 protestiren: etwas bezeugen, für etwas Zeugnis ablegen.

398 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

399 Cautius, Christoph (1573-1642).

400 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

401 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

402 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Missshelligkeit.

403 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

404 Übersetzung: "Forderungen"

405 Spanien, Haus (Könige von Spanien).



nicht mehr gelten, noch sich immisciren<sup>409</sup> sollen, <Jtem<sup>410</sup> :> daß die lauffenden sachen, im Cammergericht<sup>411</sup>, nicht mehr sollen vor den Kayserlichen hof gezogen werden, Jtem<sup>412</sup>: daß Ihre Mayestät, einen revers soll von sich geben, daß er weder seinen Sohn<sup>413</sup>, noch iemanden vom hauß Oesterreich<sup>414</sup>, zum Römischen König, den Churfürsten<sup>415</sup> aufdringen will, Jtem<sup>416</sup>: daß er auß seiner capitulation<sup>417</sup> nicht schreiten will, <etcetera[.]>

Den Churfürsten von Saxen<sup>418</sup>, begehret der Kayser, nach Regenspurgk, wo <es> nicht sein kan, wollen Ihre Mayestät biß nach Eger<sup>419</sup>, ihm entgegen ziehen, vndt dem Churfürsten von Bayern, nacher Landshutt<sup>420</sup>, zu erweisen, wie eiverig jhr, der friede angelegen.

[[326v]]

Jch habe, so wol den djngmedern<sup>421</sup>, bey der gerste, alß den Schnittern, beym Rogken, von weittem, zugesehen. Gott wolle daß wir der Erndte wol genießen, vndt vor kriegespartien<sup>422</sup>, einquartirungen, vndt durchzügen, gesichert sein, auch den so viel vndt oft hocherwüntzschten edlen frieden, erleben mögen.

Wir haben diese<n> Naehth<abendt, noch vor Nachts> einen starcken alarm gehabt, in dem der Obrist Wachmeister <Columbo<sup>423</sup>> mitt 400 pferden vnversehens, bey der Stadt<sup>424</sup> vorüber passirt, vndt auf die Fehre zu, gegangen, auch mitt gewaltt, den paß nehmen wollen. Jch habe mich mitt protestationen, vndt remonstrationen<sup>425</sup> dargegen gesetzt, <so gut> alß ich gekondt habe, vndt sie anderstwo hinweisen laßen, Es hat aber gantz nichts, bey dem Obersten Rutt<sup>426</sup>, der die partie<sup>427</sup> geführet, verfangen wollen. Er hat hart drowwort außgestoßen, vndt obschon Columbo meiner

---

406 Spanien, Königreich.

407 *Übersetzung*: "Ratschläge"

408 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

409 immisciren: einmischen.

410 *Übersetzung*: "ebenso"

411 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.

412 *Übersetzung*: "ebenso"

413 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

414 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

415 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium).

416 *Übersetzung*: "ebenso"

417 Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.

418 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

419 Eger (Cheb).

420 Landshut.

421 Dingmäher: angemieteter Landarbeiter, der ein Feld oder eine Wiese abmähen soll.

422 Kriegspartie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

423 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

424 Bernburg.

425 Remonstration: (gerichtliche) Erwiderung, Gegenvorstellung, Einwand.

426 Ruuth, Carl Didriksson (1592-1656).

427 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

gerne geschohnet, dennoch die vberfahrt, par force<sup>428</sup> genommen, nach dem ich ihn fast vier stunden abgehalten. Gott wolle mir doch außhelfen, auß diesem labyrinth.

Magister Sax<sup>429</sup>, war diesen abendt bey mir der hofprediger, vndt nahm einen großen schrecken ein, da er sahe, daß so ein volck<sup>430</sup> auf die Stadt zu, marchirte. Sie werden wol meinem getreydig, wenig fortheil bringen.

## 15. Juli 1640

[[327r]]

ø den 15<sup>den</sup>: Julij<sup>431</sup>: 1640.

Sie haben gestern, noch zimliche Ordre<sup>432</sup> gehalten, die Schwedischen<sup>433</sup>, wiewol ich sehr vngerne gesehen, daß Sie allhier<sup>434</sup>, vber die Sahle<sup>435</sup> paßiret. Jhren anschlag<sup>436</sup>, hat man nicht penetriren<sup>437</sup> können, Sie haben sich auch, vor meinen leütten sehr gehütet, damitt dieselben nichts davon erfahren sollten. Gott gebe, daß Sie kejn vnglück anrichten.

Der Oberste Rutt<sup>438</sup>, hat gesagt, er hette außdrücklich ordre<sup>439</sup>, vom general Banner<sup>440</sup>, auf diesen ortt, zu passiren. Vndt er wollte wol Mittel finden, auch mitt kähnen, oder sonsten, vberzukommen, da aber hernacher alleß würde vnder vndt vber gehen im gantzen lande<sup>441</sup>, wollte er daran endtschuldiget sein. Also ist man genöhtiget worden, zu geschehen zu laßen, waß man nicht abzuwenden, vermochtt. Gott helfe doch ejnmahl, zum lieben frieden, vndt daß man solcher vnruhe, möchte endtvbriget<sup>442</sup>, vndt vberhaben<sup>443</sup> sein.

Den hofraht<sup>444</sup> bey mir gehabt, wegen des gestrigen handelß zu deliberiren<sup>445</sup>, <Jtem<sup>446</sup>: anderer sachen wegen vor[-] vndt Nachmittags[.]>

hinauß geritten, meinen haber zu Pfule<sup>447</sup> zu besehen.

---

428 *Übersetzung*: "zwangsweise"

429 Sachse, David (1593-1645).

430 Volk: Truppen.

431 *Übersetzung*: "des Juli"

432 *Übersetzung*: "Ordnung"

433 Schweden, Königreich.

434 Bernburg.

435 Saale, Fluss.

436 Anschlag: Plan, Absicht.

437 penetriren: verstehen, (geistig) erfassen, ergründen, durchschauen.

438 Ruuth, Carl Didriksson (1592-1656).

439 *Übersetzung*: "Befehl"

440 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

441 Anhalt, Fürstentum.

442 entübrigen: entledigen.

443 überheben: jemanden einer Sache entledigen, von etwas erlösen.

444 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

445 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

446 *Übersetzung*: "ebenso"

447 Pful.

Caspar Pfaw<sup>448</sup>, ist auch bey mir gewesen a meridie<sup>449</sup>.

Des Königes in Dennemarck<sup>450</sup> Sohn, <Graff Woldemar Christian<sup>451</sup>,> ist diesen abendt, anhero kommen, vber die Fehre zu passjren. [[327v]] Nach dem sie passirt, haben sie sich ins weiße roß ejnquartiret.

Den abendt, hat Penß<sup>452</sup> der königliche<sup>453</sup> Raht zum hofmeister Einsidel<sup>454</sup> geschickt, vndt hatt sich rahts bey mir erholen laßen, wie er wegen der starcken Schwedischen<sup>455</sup> partie<sup>456</sup> (denen sie nicht Trawen, weil auch ein Pollnischer<sup>457</sup> gesandter<sup>458</sup> ist vnangesehens seines königlichen<sup>459</sup> paßes, außgeplündert worden) sicher durchkommen köndte. Jch habe ihm auf Deßaw<sup>460</sup> zu gerahten. Diesen Penß habe ich vor diesem auch gesehen. Er ist ein Meckelnburgischer wolqualificirter vom Adel.

## 16. Juli 1640

2 den 16<sup>den</sup>: Julij<sup>461</sup>: 1640.

heütte frühe seindt die Schwedischen<sup>462</sup>, wieder par force<sup>463</sup> in meiner fehre vbergangen, sollen wenig außgerichtet haben.

Der dennemärckische Junge herr<sup>464</sup>, ist auch fort auf Deßaw<sup>465</sup> zu, mitt seinem Comitāt<sup>466</sup>. Gott wolle sie geleitten.

Darsieder<sup>467</sup> hat man erfahren, das der Oberste Carll Ruth<sup>468</sup>, vndt der Obrist Wachmeister Columbo<sup>469</sup>, vom general Banner ordre<sup>470</sup> gehabt, etzliche preciosa<sup>471</sup>, so der Oberste Werder<sup>472</sup> in

---

448 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

449 *Übersetzung*: "nachmittags"

450 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

451 Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von (1622-1656).

452 Pentz, Christian, Graf (von) (1600-1651).

453 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

454 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

455 Schweden, Königreich.

456 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

457 Polen, Königreich.

458 Person nicht ermittelt.

459 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

460 Dessau (Dessau-Roßlau).

461 *Übersetzung*: "des Juli"

462 Schweden, Königreich.

463 *Übersetzung*: "zwangsweise"

464 Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von (1622-1656).

465 Dessau (Dessau-Roßlau).

466 Comitāt: Begleitung, Gefolge, Geleit.

467 darsieder: seit dieser Zeit, seither.

468 Ruuth, Carl Didriksson (1592-1656).

469 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

470 *Übersetzung*: "Befehl"

verwahrung gehabt, vndt asserviret<sup>473</sup>, abzuholen, vndt ist kein hun dem Churfürsten<sup>474</sup> gekränckt worden. hette also, der angst vndt sorge nicht bedurft. So ist auch an itzo dem Churfürsten selber ratione commerciorum<sup>475</sup> zu Leipzig<sup>476</sup> vndt in [[328r]] seinem lande<sup>477</sup>, an dieser vberfahrt gelegen, Ja ihrer Kayserlichen Mayestät<sup>478</sup> selbst, wegen derer, so nach Regenspurg<sup>479</sup> verraysen, vndt vbergebracht werden müßen. Will hoffen, es werde mir niemandt destwegen, die Fehre ansprechen<sup>480</sup>. Man hat zu Cöhten<sup>481</sup>, vndt allhier<sup>482</sup>, etwas proviandt, vndt haber, hergeben müßen. Der Oberste<sup>483</sup> ist heütte gar höflich gewesen, daß man ihn so schleüinig fortschaffen laßen. hat auch gar wol ohne einiges præjuditz geschehen können.

Nachmittags, habe ich den Cammerrath<sup>484</sup> bey mir gehabt, vndt extra zu abendts behallten.

Der allte Christoff Rieck<sup>485</sup>, ist von Cöhten anhero kommen, per certe considerazionj<sup>486</sup>, <Morgen gebe gott wieder abzuscheiden.>

## 17. Juli 1640

☽ den 17<sup>den</sup>: Julij<sup>487</sup>: 1640.

A spasso fuorj; in un tempo mediocre per vedere la mietitura, che Iddio benedetto benedica.<sup>488</sup>

Es ist ein zjmliches vnbeständiges wetter, etzliche tage hero, in diesem Monat Julio<sup>489</sup>, mitt regen, windt, vndt dergleichen gewesen, daß also die Erndte, besorglich<sup>490</sup>, dörfte mißlich fallen. Doch wirdt Gott der herr, wol alles zu rechter zejtt, wie es nütz vndt sehlig ist, <recht> zu schigken, vndt zu verleyhen wißen.

471 Übersetzung: "Kostbarkeiten"

472 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

473 asserviren: etwas aufbewahren, in Verwahrung nehmen.

474 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

475 Übersetzung: "wegen der Handelsgeschäfte"

476 Leipzig.

477 Sachsen, Kurfürstentum.

478 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

479 Regensburg.

480 ansprechen: Anspruch erheben, beanspruchen.

481 Köthen.

482 Bernburg.

483 Ruuth, Carl Didriksson (1592-1656).

484 Mechovius, Joachim (1600-1672).

485 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

486 Übersetzung: "wegen gewisser Überlegungen"

487 Übersetzung: "des Juli"

488 Übersetzung: "Auf Spaziergang hinaus in einem mittelmäßigen Wetter, um die Ernte zu sehen, die der gesegnete Gott segnen möge."

489 Übersetzung: "Juli"

490 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

Nachmittags hinauß gefahren nach Palberg<sup>491</sup> vndt Zepzig<sup>492</sup> mitt meiner *herzlieb(st)en* gemahlin<sup>493</sup>  
.  
heütte haben die angefangen, meinen rogken abzuzehenden.

## 18. Juli 1640

[[328v]]

ᵝ den 18<sup>den</sup>: Julij<sup>494</sup>: 1640.

Jch habe abermalß viel verwirungen in Oeconomicis<sup>495</sup> gehabt, Gott helfe mir darauß.

Avis<sup>496</sup> von Cöhten<sup>497</sup>, vndt wieder dahin.

J'ay rudoyè moy mesme, par force, la mütinerie, de mes gens, trop insolents, & contraires a leur devoir.<sup>498</sup>

Oderunt peccare bonj; virtutis amore, Oderunt peccare malj; formidine poenæ.<sup>499 500</sup>

Expedition<sup>501</sup> nacher Deßaw<sup>502</sup>, angeordnet.

Mein rogken ist heütte von der Mittelsten Sahlbreite<sup>503</sup>, mehrentheilß eingeführt worden, Gott gebe zu glück vndt gedeyen.

J'ay contè moy mesme, 234 monceaux d'orge a la longue largeur, *c'est a dire* 78 {Schock} a conter ¶ un soixante, de 3 moneceaux, y ayant bien semè 5 {Wispel}<sup>504</sup> *Nota Bene*<sup>505</sup> [:] diß Jahr, will sich das liebe getreydig, in schocken<sup>506</sup> nicht so samlen, als wie vorm Jahr, es wirdt aber, in körnern verhoffentlich, desto beßer scheffeln<sup>507</sup>.

---

491 Baalberge.

492 Zepzig.

493 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

494 *Übersetzung*: "des Juli"

495 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

496 *Übersetzung*: "Nachricht"

497 Köthen.

498 *Übersetzung*: "Ich habe gezwungenermaßen die Meuterei meiner sehr unverschämten und ihrer Pflicht entgegengesetzten Leute selbst im Zaum gehalten."

499 *Übersetzung*: "Die Guten hassen die Sünde aus Liebe zur Tugend, die Schlechten hassen die Sünde aus Furcht vor Strafe."

500 Zitat nach Hor. epist. 1,16,52 ed. Fink/Herrmann 2000, S. 200f.

501 Expedition: Abfertigung.

502 Dessau (Dessau-Roßlau).

503 Breite: Feld.

504 *Übersetzung*: "Ich habe selbst 234 Haufen Gerste in der langen Breite [Feld] gezählt, das heißt 78 Schock, von ein Sechziger [Flächenmaß] aus 3 Haufen zu zählen, wobei man dort gut 5 Wispel [Raum- und Getreidemaß] ausgesät hat."

505 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

506 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

507 scheffeln: einen Scheffel ergeben bzw. füllen.

Avis<sup>508</sup>: daß die Kayserlichen<sup>509</sup> newlichst ihr häuptquartier zu Vache<sup>510</sup>, die Schwedischen<sup>511</sup> aber sampt ihren adhærenten<sup>512</sup> zu Eschwege<sup>513</sup> vndt selbst herumb, gehabt. Es scheint, als gehen die Schwedischen mitt einem blutigen Treffen<sup>514</sup> Schwanger, [[329r]] welches das negocium pacis<sup>515</sup>, noch mehr difficultiren<sup>516</sup>, vndt den ReichsTag schwehrer machen dörrfte. Die Venezianer<sup>517</sup> sollen auch starck werben. <Diß kömbt alles auß der Stadt von Caspar Pfau<sup>518</sup> [.]>

## 19. Juli 1640

☉ den 19<sup>den</sup>: Julij<sup>519</sup>: 1640.

Thomas Benckendorf<sup>520</sup> habe ich heütte nach Deßaw<sup>521</sup> geschickt, den newen interimspræptorem<sup>522</sup>, Martin hanckwitz<sup>523</sup>, zu installiren<sup>524</sup>. Gott gebe zu glück, vndt laße alles wol gerahten.

J'ay fait conter, & ay recontè moy mesme, les monceaux d'hier, trouvant qu'il y a 232 (& non 234) ainsy ce sont: 771/3 schock<sup>525</sup> .<sup>526</sup>

In die kirche vormittags, <conjunctim<sup>527</sup> .>

Nach Extra zu Mittage, der allte Schlegel<sup>528</sup>, vnsers Schlegelß<sup>529</sup> vatter, der Marschalck Erlach<sup>530</sup>, vndt der hofprediger Magister Sax<sup>531</sup>.

---

508 *Übersetzung*: "Nachricht"

509 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

510 Vacha.

511 Schweden, Königreich.

512 Adhaerent: Anhänger.

513 Eschwege.

514 Treffen: Schlacht.

515 *Übersetzung*: "Geschäft des Friedens"

516 difficultiren: erschweren.

517 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

518 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

519 *Übersetzung*: "des Juli"

520 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

521 Dessau (Dessau-Roßlau).

522 *Übersetzung*: "lehrer"

523 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

524 installiren: (in ein Amt) einsetzen.

525 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

526 *Übersetzung*: "Ich habe zählen lassen und habe selbst nachgezählt die Haufen von gestern, wobei ich herausfand, dass es dort 232 (und nicht 234) hat, so sind es 771/3 Schock."

527 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

528 Schlegel, Wolf (von) (1584-1658).

529 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

530 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

531 Sachse, David (1593-1645).

Nachmittags singillatim<sup>532</sup> in die kirche.

Der CammerRaht, Doctor Mechovius<sup>533</sup>, hat mir berichtet, wie sein Schwäher, der Syndicus<sup>534</sup> von Bremen<sup>535</sup>, Herdesianus<sup>536</sup> alß Abgesandter seiner Stadt nacher Regenspurgk<sup>537</sup>, Morgen *gebe gott* vmb 1 vhr, zu Deßaw, anlangen werde, hat auch destwegen vrlaub von mir gebehten dahin zu raysen.

Es hat diesen abendt, gar starck geregenet, wirdt eine Naße erndte besorglich<sup>538</sup> vervrtsachen.

## 20. Juli 1640

[[329v]]

» den 20. Julij<sup>539</sup>: 1640. [...] <sup>540</sup>

Diese Nachtt hat Richardus<sup>541</sup> (an stadt des Amtmannes<sup>542</sup> allhier<sup>543</sup>) *meine*<die> 20 Schafe so meine leütte wol befugter weyse den Warmstorfern<sup>544</sup> abgenommen, naher Aderstedt<sup>545</sup>, geliefert, wie auch die Cöthnischen<sup>546</sup> gethan mitt den ihrigen 33 so sie Meinem Raht vndt hofMarschalck<sup>547</sup> abgenommen gehabtt, vndt solche liferung vndt außwechßlung, ist auf *freundliche* interposition<sup>548</sup> Fürst Augusti<sup>549</sup> geschehen gutwillig, an einem loco tertio<sup>550</sup>, ohne einführung einiger consequentz, vndt mitt protestation, daß es mir, an Meine[m] jure Territorialj<sup>551</sup> wie auch an meinen rechten, vndt gerechtigkeit<sup>552</sup> *willen*<in der hauptsache> solle gantz vnpräjudizirlich<sup>553</sup> vndt vnschädlich sein, waß an itzo vmb friedens vndt einigkeit willen, man geschehen laßen müßen. hingegen sollen die beampten hinc inde<sup>554</sup> auch keine attentata<sup>555</sup> biß zum außtrag der sache weitter gegeneinander vornehmen, vndt die Trifter<sup>556</sup>, wie hergebracht, nicht fernner verhindern.

---

532 *Übersetzung*: "einzeln"

533 Mechovius, Joachim (1600-1672).

534 *Übersetzung*: "Syndikus"

535 Bremen.

536 Herdesianus, Bethmann (1595-1646).

537 Regensburg.

538 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

539 *Übersetzung*: "des Juli"

540 Zwei identische, graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.

541 Reichardt, Georg (gest. 1682).

542 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

543 Bernburg, Amt.

544 Warmsdorf.

545 Aderstedt.

546 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

547 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

548 Interposition: Vermittlung.

549 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

550 *Übersetzung*: "dritten Ort"

551 *Übersetzung*: "landesherrlichen Recht"

552 Gerechtigkeit: obrigkeitliche Rechte, Jurisdiktion.

553 unpräjudicirlich: nicht nachteilig, keine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

554 *Übersetzung*: "von beiden Seiten"

Schreiben vom *Johann Löw*<sup>557</sup> welcher zu Regenspurg<sup>558</sup> angelanget.

Die ordinarij<sup>559</sup> avisen<sup>560</sup>, so von Leipzig<sup>561</sup> ankommen, geben: daß die Frantzosen<sup>562</sup> der Stadt Atrecht, oder Arras<sup>563</sup> hart [[330r]] zusetzen.

Item<sup>564</sup>: daß der Pabst<sup>565</sup> vndt Venediger<sup>566</sup> pro libertate Jtaliae<sup>567 568</sup>, liguen zu machen sich bemühen.

Item<sup>569</sup>: daß der Printz von Vranien<sup>570</sup>, mitt verlust vor Hülst<sup>571</sup> abziehen müßen. Graf henrich<sup>572</sup> wehre tödtlich verwundet.

Item<sup>573</sup>: daß die Tartarn<sup>574</sup> wehren in Pohlen<sup>575</sup> eingefallen, vndt die eiverige reformation<sup>576</sup> nachließe.

Item<sup>577</sup>: daß Turin<sup>578</sup> nach hartt bedrenget würde.

Zu Regenspurg<sup>579</sup> wehre noch kein Churfürst ankommen.

In Schwede[n]<sup>580</sup> gebe es am himmel seltzame wunderzeichen von Naumachiis<sup>581</sup> vndt dergleichen.

In Catalogna<sup>582 583</sup> continuirte<sup>584</sup> noch die rebellion.

---

555 *Übersetzung*: "Anschläge"

556 Trifter: Weidenutzer.

557 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

558 Regensburg.

559 *Übersetzung*: "ordentlichen"

560 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

561 Leipzig.

562 Frankreich, Königreich.

563 Arras.

564 *Übersetzung*: "Ebenso"

565 Urban VIII., Papst (1568-1644).

566 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

567 Italien.

568 *Übersetzung*: "für die Freiheit Italiens"

569 *Übersetzung*: "Ebenso"

570 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

571 Hulst.

572 Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von (1612-1640).

573 *Übersetzung*: "Ebenso"

574 Krim, Khanat.

575 Polen, Königreich.

576 Hier: Gegenreformation.

577 *Übersetzung*: "Ebenso"

578 Turin (Torino).

579 Regensburg.

580 Schweden, Königreich.

581 *Übersetzung*: "Seegefechten"

582 Katalonien, Fürstentum.

583 *Übersetzung*: "In Katalonien"

584 continuieren: (an)dauern.



Nachmittags hinauß nach Crücheln<sup>585</sup> geritten, auf eine vnderredung mit Schwester Anne Sophien<sup>586</sup>, welche von Cöhten<sup>587</sup> zu mir dahin kommen. Postea<sup>588</sup> wieder voneinander.

## 21. Juli 1640

σ den 21. Julij<sup>589</sup>: 1640.

Es ist mir heütte ein Muhtwilliger bube<sup>590</sup> in meinen garten gestiegen, Man hette ihn aber nicht ertappen können. Das volck ist sehr Gottloß vndt Frevelhaft, leßet sich nicht wol bendigen, ringet nach vnglück.

Böse avisen<sup>591</sup> von den herrnvettern<sup>592</sup>, das vnß die Schwedischen<sup>593</sup>, mitt 10 Regimentern bequartiren, vndt die contribution nacher halberstadt<sup>594</sup> in itziger vnsicherheitt, an harten Müntzsorten (zur ruin des landes<sup>595</sup>) geliefert wissen wollen.

[[330v]]

Doctor Brandt<sup>596</sup>, ist extra zu Mittage bey mir gewesen, hatt mir stargk dissuadirt<sup>597</sup>, fräulein Anna Sophias<sup>598</sup> rayse ad acidulas<sup>599</sup>.

Thomas Benckendorf<sup>600</sup> ist von Deßaw<sup>601</sup>, wiederkommen, mitt Francisco<sup>602</sup> dem Rectore<sup>603</sup>, vndt interimspræceptore<sup>604</sup>. hatt auch commissiones<sup>605</sup> vndt schreiben mittgebracht.

Avis<sup>606</sup> von Mancherley lermen, so vor Gaterschleben<sup>607</sup>, Erxleben<sup>608</sup>, vndt in der Nachbarschaft, vorgegangen. Gott stewart allem vnheyl, vndt bewahre vnß, vndt die vnserigen, vor dergleichen zufällen<sup>609</sup>.

---

585 Crüchern.

586 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

587 Köthen.

588 *Übersetzung*: "Später"

589 *Übersetzung*: "des Juli"

590 Bube: Spitzbube, Schurke.

591 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

592 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

593 Schweden, Königreich.

594 Halberstadt.

595 Anhalt, Fürstentum.

596 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

597 dissuadiren: abraten, ausreden.

598 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

599 *Übersetzung*: "zu den sauren [Wassern]"

600 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

601 Dessau (Dessau-Roßlau).

602 Gericke, Franz (gest. 1642).

603 *Übersetzung*: "Rektor"

604 *Übersetzung*: "lehrer"

605 *Übersetzung*: "Aufträge"

606 *Übersetzung*: "Nachricht"

Avis<sup>610</sup> von Plötzkaw<sup>611</sup> diesen abendt, daß Fürst August<sup>612</sup> zu der troupe<sup>613</sup> bey Oschmerßleben<sup>614</sup> geschicktt, sollen nicht viel vber 200 pferde starck sein, wollen gegen abendt aufbrechen, vndt haben eine plünderung vor, es seye zu Bernburg<sup>615</sup> oder anderstwo. Gott verhüte es gnediglich. Vorm hause Warmstorf<sup>616</sup> seindt Sie heütte abgeschlagen worden.

Avis<sup>617</sup> von hatzgeroda<sup>618</sup> [!] daß ejne troupe<sup>619</sup> von 500 pferden vbern hartz<sup>620</sup> gegangen, Breitenstein<sup>621</sup>, Güntersperga<sup>622</sup> vndt Gernroda<sup>623</sup> außgeplündert, die Quedljnburger<sup>624</sup> haben mitt ihnen chargiret<sup>625</sup>, auch 5 von den plünderern, 3 von den Finnen, niedergeschoßen, die armée lieget noch stille, der Banner<sup>626</sup> ist zu Göttingen<sup>627</sup>, die Partien<sup>628</sup> dörrften noch stärker kommen.

[[331r]]

Avis<sup>629</sup> von Calbe<sup>630</sup>, daß sich die partien<sup>631</sup> heütte ans hauß Erxleben<sup>632</sup>, gewaltsahmer weyse, gemacht, aber auch (Gott lob) abziehen müßen.

Caspar Pfau<sup>633</sup> berichtet auch, daß Sie Kochstedt<sup>634</sup> geplündert haben sollten. Siehet also einem vbelen wesen gleich. Gott gebe doch einmahl, den so lang erwüntzschten frieden.

☞ ~~den 22. Julij<sup>635</sup>: 1640.~~

---

607 Neugattersleben.

608 Hohenerxleben.

609 Zufall: Ereignis, Vorfall.

610 *Übersetzung*: "Nachricht"

611 Plötzkau.

612 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

613 *Übersetzung*: "Truppe"

614 Osmarsleben.

615 Bernburg.

616 Warmisdorf.

617 *Übersetzung*: "Nachricht"

618 Harzgerode.

619 *Übersetzung*: "Truppe"

620 Harz.

621 Breitenstein.

622 Güntersberge.

623 Gernrode.

624 Quedlinburg.

625 chargiren: angreifen, beschießen.

626 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

627 Göttingen.

628 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

629 *Übersetzung*: "Nachricht"

630 Calbe.

631 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

632 Hohenerxleben.

633 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

634 Cochstedt.

635 *Übersetzung*: "des Juli"

Mein bester Ochße, im zuge, ist mir ~~gestern~~<diesen> abendt, vmbgefallen. habe also allerley incommoditeten, hin vndt wieder zu gewarten.

Avis<sup>636</sup>: daß auch Schömbeck<sup>637</sup> außgeplündert worden seye, nach dem sich die partien, mitt arglistigkeitt, entzelen<sup>638</sup> eingeschlichen, vndt der Thore bemächtiget, wie an andern mehr ortten, geschehen sein soll. Gott bewahre vnser Stadt<sup>639</sup> vndt landt<sup>640</sup>, vndt wolle ejne Engelse wagenburgk, vmb vnß her sein, vns vndt die vnserigen, vor allen bösen zufällen<sup>641</sup>, gnediglich, vndt väterlich, behüten, vndt beschirmen. <Nomen Dominj, est arx jnexpugnabilis.<sup>642</sup>>

Meine Bernbürger, in der Stadt, schigken sich gar schlecht zur defension<sup>643</sup>. Gott gebe gute resolution.

Avis<sup>644</sup> daß Sie diesen abendt Güsten<sup>645</sup> geplündert, vndt sehr vbel gehauset. Gott rette vns mitt gnaden.

## 22. Juli 1640

[[331v]]

☞ den 22. Julij<sup>646</sup>: 1640.

Wir seindt diese Nachtt, zimlich a l'ert<sup>647</sup> gewesen, die Reütter sollen auch fleißig, ob die Stadt<sup>648</sup> mitt guter wache, wol versehen, nachgefragt haben, seindt 250 pferde starck gewesen, hetten gern allhier angesetzt, nach dem sie Güsten<sup>649</sup>, vndt andere örter wol außgeplündert, aber daß hertz ist ihnen entfallen. Sejndt diesem nach, fortmarchiret, auf Sanderleben<sup>650</sup> vndt Eißleben<sup>651</sup> zu, werden vielleicht ihren Rest suchen, wo sie sich nicht beßern wollen. Eine andere party<sup>652</sup> von 60 pferden, soll auch noch im felde, herumber vagiren. Jch habe auch auf dißeytt der Sahle<sup>653</sup> aufm Schloß, vndt vorm berge<sup>654</sup>, die wachten fleißig bestellen laßen, vndt 20 Mußketirer vom

---

636 *Übersetzung*: "Nachricht"

637 Schönebeck.

638 einzeln: einzeln.

639 Bernburg.

640 Anhalt, Fürstentum.

641 Zufall: Ereignis, Vorfall.

642 *Übersetzung*: "Der Name des Herrn ist eine uneinnehmbare Burg."

643 Defension: Verteidigung.

644 *Übersetzung*: "Nachricht"

645 Güsten.

646 *Übersetzung*: "des Juli"

647 *Übersetzung*: "wachsam"

648 Bernburg, Talstadt.

649 Güsten.

650 Sandersleben.

651 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

652 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde.

653 Saale, Fluss.

654 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

landtvolck<sup>655</sup> zum secourß<sup>656</sup> hinundter geschickt, welche nach der Reütter abzug, wieder herüber kommen.

Gott gebe nur, daß Sie nicht allzusicher werden, meine Bernburger<sup>657</sup>, vndt das vnglück, vber vnß komme, wann wir vns deßelben, am wenigsten vermuheten.

Extra zu Mittage, der Junge Erlach<sup>658</sup>.

Der CammerRaht Doctor Mechovius<sup>659</sup>, ist von Deßaw<sup>660</sup>, wiederkommen, hat seinen Schwäher Doctor Herdesianum<sup>661</sup> [[332r]] Bremischen<sup>662</sup> vornehmsten Gesandten<sup>663</sup> angesprochen, vndt ein sehr gnedigstes Kayserliches<sup>664</sup> schreiben <in copia<sup>665</sup>> mittgebracht, darinnen Ihre Mayestät sich gegen die Gesandten des Churfürstlichen collegij<sup>666 666</sup> zu Nürnberg<sup>668</sup> erklären, alle vngnade gegen das hauß Braunschweig<sup>669</sup> vndt die Landgrävin von heßen<sup>670</sup>, fallen laßen, wann sie nur alsobaldt ihre waffen von dem Banner<sup>671</sup>, separiren wiewol Ihre Mayestät genugsahme vrsach hetten ein solches nicht einzuwilligen, wollten aber viel lieber mitt clementz<sup>672</sup> ihrer feinde theiß vberwinden, (wie auch das churfürstliche collegium gerahten) vndt ihren feindt mindern, auch alles perdoniren<sup>673</sup>, pro reatu<sup>674</sup> nichts mehr hallten, waß von diesen beyden häusern<sup>675</sup>, biß dato<sup>676</sup>, vorgegangen etcetera etcetera als die schärfe des rechtens zugebrauchen, etcetera[.] Dann dieser Reichstag, wehre zur vereinigung des häupts, mitt den gliedern, auch der glieder vndter sich selbst, angesehen.

Nota Bene<sup>677</sup> [:] die Bremenses<sup>678</sup>, erfrewen sich, daß sie auf diesen Reichstag, citiret worden, welches in vielen Jahren, nicht soll geschehen sein.

---

655 Landvolk: Landestruppen.

656 Secours: Entsatz, Hilfe.

657 Bernburg.

658 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

659 Mechovius, Joachim (1600-1672).

660 Dessau (Dessau-Roßlau).

661 Herdesianus, Bethmann (1595-1646).

662 Bremen.

663 Herdesianus, Bethmann (1595-1646).

664 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

665 *Übersetzung*: "abschriftlich"

666 *Übersetzung*: "Kollegiums"

666 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium).

668 Nürnberg.

669 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

670 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

671 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

672 Clemenz: Gnade, Milde, Nachsicht.

673 perdoniren (pardoniren): begnadigen.

674 *Übersetzung*: "für das Angeklagtsein"

675 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Hessen-Kassel, Haus (Landgrafen von Hessen-Kassel).

676 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

677 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

678 *Übersetzung*: "Bremer"

Die Lübecker<sup>679</sup> Gesandten<sup>680 681</sup>, seindt auch schon fortgerayset, gleichsfaß aufn ReichsTagk.

Mais nos gens<sup>682</sup> lanternent, comme si l'Empereur estoit obligè a les attendre.<sup>683</sup>

## 23. Juli 1640

[[332v]]

2 den 23. Julij<sup>684</sup>: 1640.

hinauß geritten die Erndte <an> zu treiben.

Der Oberlender<sup>685</sup> ist wieder von Oldenburgk<sup>686</sup> kommen, mitt schreiben vom herrn Wolzogen<sup>687</sup>, e con speranze un poco ignude<sup>688</sup>. Er hatt den ImmerNüchtern<sup>689</sup> vnderwegens zu Wolfenbüttel<sup>690</sup> gesehen. Soll ein schöner iunger Mensch sein, vndt nichts grawsames oder Tyrannisches an ihm anzusehen, alß die augen haben. hat newlich, bey Nordthausen<sup>691</sup>, heßlich eingebübet, viel volcks<sup>692</sup>, vndt pferde verlohren. Seine diener, so in der Schwedischen<sup>693</sup> hände gerahten, sollen von ihnen, weil sie fest<sup>694</sup> gewesen, mitt Schmidhammern, zu tode geschlagen worden sein. Er ImmerNüchtern, jst auch mitt nawer<sup>695</sup> Noht, darvon kommen, vndt zu fuße, nach dem er alle seine bey sich habende pferde, vndt leütte, von 70 biß a nur auf 4 jm stich gelaßen, vndt er also, selb fünfte<sup>696</sup>, endtkommen. Daß glück wehret nicht ewig. *et cetera*

Risposta von Plötzkau<sup>697</sup> cortese; mà ripiena dj dilazionj dal Curt von Börstel<sup>698</sup> ilquale anderà via, con lj suoj Prjncipinj<sup>699</sup>, Martedij prossimo; senza haver cura dj me.<sup>700</sup>

---

679 Lübeck.

680 Winkler, Benedikt (1579-1648).

681 Nur teilweise ermittelt.

682 Börstel, Curt (4) von (1611-1645); Milag(ius), Martin (1598-1657).

683 *Übersetzung*: "Aber unsere Leute trödeln, als ob der Kaiser verpflichtet sei, auf sie zu warten."

684 *Übersetzung*: "des Juli"

685 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

686 Oldenburg.

687 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).

688 *Übersetzung*: "und mit ein wenig bloßen Hoffnungen"

689 Sander, Levin (gest. 1641).

690 Wolfenbüttel.

691 Nordhausen.

692 Volk: Truppen.

693 Schweden, Königreich.

694 fest: (durch magische Praktiken) unverwundbar.

695 nau: knapp.

696 selbfünft: eine Person mit noch vier anderen, zu fünft.

697 Plötzkau.

698 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

699 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

700 *Übersetzung*: "Höfliche Antwort aus Plötzkau, aber voll von Verzögerungen vom Curt von Börstel, welcher mit seinen jungen Prinzen am nächsten Dienstag wegfahren wird, ohne Aufsicht von mir zu haben."

Trefliche intrighj<sup>701</sup> habe ich heütte gehabt. So ist auch das wetter gantz regenicht, vndt vnlustig<sup>702</sup>, bevorab Nachmittage gewesen, <vbel accommodable<sup>703</sup> zur erndte.>

[[333r]]

Avisen<sup>704</sup>: daß die Spannischen<sup>705</sup>, einen anschlag, auf Wesel<sup>706</sup> gehabt, so ihnen mißlungen, hingegen aber, der Graf henrich Casimir von Naßaw<sup>707</sup>, gubernator<sup>708</sup> in Frießlandt<sup>709</sup>, von seinem Schuß, (so er vor Hülst<sup>710</sup> empfangen,) gestorben seye, vndt sehr beklagt werde. Der Churfürst von Cölln<sup>711</sup>, wehre mitt der Stadt Lüttich<sup>712</sup>, gantz verglichen, vndt vertragen, würde auch so baldt schwerlich auf den ReichsTag, erscheinen können, wiewol der Kayser<sup>713</sup> alle Churfürsten<sup>714</sup> gebehten, sich in der Person einzustellen.

C'est un grand cas, du genie, encores tousjours resistant, sj fort, qu'il est presque impossible, de sübsister, si Dieu ne me releve, par sa grace misericordieuse & Toutpuissance.><sup>715</sup>

Castiga vellacos; esta tarde.<sup>716</sup> <Ce jour a esté malencontreux.<sup>717</sup>>

Præmio; et poena; Res publica continetur!<sup>718</sup>

<Capitän<sup>719</sup> Findekeller<sup>720</sup>, von ChurSaxen<sup>721</sup> geschickt, ist herkommen, baldt hernach Columbo<sup>722</sup> mitt 24 pferden, so vbersetzen wollen, Man hat es aber verwehrt, so gut man gekondt. perge<sup>723</sup>>

## 24. Juli 1640

---

701 *Übersetzung*: "Verwicklungen"

702 unlustig: unangenehm, unerfreulich.

703 *Übersetzung*: "zutraglich"

704 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

705 Spanien, Königreich.

706 Wesel.

707 Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von (1612-1640).

708 Gubernator: Gouverneur.

709 Friesland, Provinz (Herrschaft).

710 Hulst.

711 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

712 Lüttich (Liège).

713 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

714 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

715 *Übersetzung*: "Es ist eine große Sache des noch immer so stark widerstehenden Geistes, dass es beinahe unmöglich ist zu überleben, wenn Gott mich nicht durch seine barmherzige und allmächtige Gnade wieder aufrichtet."

716 *Übersetzung*: "Bestrafe heute Nachmittag Schurken."

717 *Übersetzung*: "Dieser Tag ist unglücklich gewesen."

718 *Übersetzung*: "Durch Belohnung und Strafe wird der Staat zusammengehalten!"

719 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

720 Findekeller, August (1611-1653).

721 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

722 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

723 *Übersetzung*: "usw."

☉ den 24. Julij<sup>724</sup>: 1640:

Es ist gestern wieder ein Ochße im zuge vmbkommen, nach dem er vor schmerzen, sich inß waßer gestürtzt, vndt erseüfft. Il semble, qu'il y a quelque empoisonnement. Dieu vueille descouvrir telle meschancetè & pünir tels cocquins.<sup>725</sup> Jch habe also wenig glück in haußhaltungssachen.

[[333v]]

Rindorff<sup>726</sup> vndt Tobias<sup>727</sup>, seindt nach Ballenstedt<sup>728</sup>. Gott wolle sie begleiten, vndt vor vnfall behüten.

Somnium<sup>729</sup>: wie das ich mitt dem Pabst<sup>730</sup> geredet, gar familiariter<sup>731</sup>, vndt hette ihn *Euer Liebden* bißweilen *Euer Gnaden* geheißten, ein reformierter abgesandter (von Engelland<sup>732</sup> oder hollandt<sup>733</sup>) wehre darbey gewesen, derselbe hette ihn *Euer fürstliche gnaden* gegeben, der Pabst wehre wol mitt zufrieden<sup>734</sup> gewesen, hette fein außgesehen, vndt wehre städtlich mitt edelgesteinen geziert gewesen, sonderlich mitt einem sehr großen Schmaragdt auf dem häupte. Er wehre mir auch viel Jünger vorkommen, alß wie ich ihn, vor diesem, zu Rom<sup>735</sup>, recht gesehen. Wir hetten mitt ihm, eßen müßen, vndt er hette sich gar höflich, vndt familiar, erzeiget. Daß Podagra<sup>736</sup> aber, hette ihm starck zugesetzt. Er hette auch, von der Religion, gar modeste<sup>737</sup>, zu reden wißen. Peut estre, qu'il est mort.<sup>738</sup> perge<sup>739</sup>

Es ist heütte sehr windig, auch etwas regenicht gewesen.

Extra: den Doctor Brandt<sup>740</sup>; <sup>741</sup> diesen abendt gehabt.

## 25. Juli 1640

☽ den 25. Julij<sup>742</sup>: 1640.

724 *Übersetzung*: "des Juli"

725 *Übersetzung*: "Es scheint, dass es irgendeine Vergiftung gibt. Gott wolle solche Bosheit aufdecken und solche Schelme bestrafen."

726 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

727 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

728 Ballenstedt.

729 *Übersetzung*: "Traum"

730 Urban VIII., Papst (1568-1644).

731 *Übersetzung*: "freundlich"

732 England, Königreich.

733 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

734 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

735 Rom (Roma).

736 *Übersetzung*: "Fußgicht"

737 *Übersetzung*: "mit Mäßigung"

738 *Übersetzung*: "Kann sein, dass er gestorben ist."

739 *Übersetzung*: "usw."

740 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

741 *Übersetzung*: "den Arzt"

742 *Übersetzung*: "des Juli"

Schreiben von Cöhten<sup>743</sup> vndt wieder dahin; <an Schwester Anna Sophia<sup>744</sup> vndt Christoph<sup>745</sup> Maler[.]>

Avis<sup>746</sup> von Ballenstedt<sup>747</sup> daß die großen platzregen, meine weitzen [[334r]] breite<sup>748</sup> gantz darnieder geleget. Ist großer schade. So mangelt es auch an der einfuhre, vndt andern sachen in Oeconomicis<sup>749</sup>. Die Rauberische partie<sup>750</sup> ist wieder fortt. hingegen seindt 150 Crabahten<sup>751</sup> zu heldrungen<sup>752</sup> ankommen, werden wol daß Mause, nicht laßen. Gott behüte die armen vndt Reichen, aufm lande, vndt aller ortten.

Avis<sup>753</sup> von Caspar Pfau<sup>754</sup> daß er daß geldt nach halberstadt<sup>755</sup>, wol vberbracht, vndt nicht vndter die Räuber (Gott lob) gerahten. Der partien halber, welche also rauben, wirdt man beßere anstatt zu machen, sich bemühen. Die örter, so sich bißhero gewehret, seindt nicht geplündert, sondern vielmehr etzliche Soldaten davor sitzen blieben, herzog Geörg<sup>756</sup> hat seine völcker<sup>757</sup> außgewechßelt, die halberstädtischen<sup>758</sup> Gesandten<sup>759</sup>, seindt fortt nach Regenspurgk<sup>760</sup>.

Nachmittags, bin ich hinauß spatziren geritten, wiewol es per intervalla<sup>761</sup> geregenet. <Viel wagen, seindt an die Fehre kommen.>

heütte diesen Nachmittag, ist vber der Sahle<sup>762</sup> wieder lerm gewesen, in dem eine partie Reütter dem Bürgermeister Döhring<sup>763</sup> seine drey schöne pferde außgespannet. Ist eine große vngelegenheitt, in voller Erndte.

## 26. Juli 1640

---

743 Köthen.

744 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

745 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

746 *Übersetzung*: "Nachricht"

747 Ballenstedt.

748 Breite: Feld.

749 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

750 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

751 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

752 Heldrungen.

753 *Übersetzung*: "Nachricht"

754 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

755 Halberstadt.

756 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

757 Volk: Truppen.

758 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

759 Personen nicht ermittelt.

760 Regensburg.

761 *Übersetzung*: "zeitweilig"

762 Saale, Fluss.

763 Döring, Joachim (1595-1658).



⊙ den 26<sup>sten</sup>: Julij<sup>764</sup>: 1640.

In die kirchen vormittages conjunctim<sup>765</sup>.

<Extra der allte Marschalck, *Burkhard von Erlach*<sup>766</sup>.>

Nachmittages singillatim<sup>767</sup>; in die kirche.

Reichardten<sup>768</sup> habe ich nach Plötzkau<sup>769</sup> geschickt per il vaggio. Egli se n'è ritornato, con risposta <di> dilazionj ripiena.<sup>770</sup>

[[334v]]

Ho mandato il Ricardo a piedj a Plötzkau per informarsj del progresso de' nostrj Ambasciatorj.

Eglj<sup>771-772</sup>

## 27. Juli 1640

⋄ den 27<sup>sten</sup>: Julij<sup>773</sup>: 1640.

Es wirdt das liebe Getreydig nacheinander eingeführet, so gut man kan, vndt wir haben wol etzliche Tage hero, eine sehr naße erndte gehabt. So will sich auch das liebe getreydig, nicht wol samlen. Jst viel vnkrautt darundter, vndt gibtt wenig in schocken<sup>774</sup>. Gott kan es doch alles, wol gedeyen laßen, durch seynen Segen.

Jtzt erfahre ich, daß mir abermahl ein zugochße vmbgefallen, vndt also drey baldt nacheinander, alhier<sup>775</sup>, ohne waß zu Ballenstedt<sup>776</sup> geschehen. So fangen auch meine kühe an, zu sterben, bin also gar vnglücksehligh in meiner haußhaltung. Ja die leütte kroncken<sup>777</sup> auch sehr, vndt werden mitt bösen zufällen<sup>778</sup>, durch die arbeit vberfallen, daß sie sich brechen, vndt dergleichen, Gott wolle alles vbel gnediglich wegnehmen, vndt abwenden, vndt vjel gutes vnß, nach so vielfältigen<sup>779</sup> landtplagen, wjederfahren laßen.

---

764 *Übersetzung*: "des Juli"

765 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

766 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

767 *Übersetzung*: "einzeln"

768 Reichardt, Georg (gest. 1682).

769 Plötzkau.

770 *Übersetzung*: "wegen der Reise. Er ist nicht mit Antwort voll von Verzögerungen zurückgekehrt."

771 *Übersetzung*: "Ich habe den Reichardt zu Fuß nach Plötzkau geschickt, sich über den Fortschritt unserer Gesandten zu erkundigen. Er"

772 Gestrichenes im Original verwischt und mit den ersten beiden Zeilen des folgenden Tageseintrages überschrieben.

773 *Übersetzung*: "des Juli"

774 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

775 Bernburg.

776 Ballenstedt.

777 kroncken: erkranken.

778 Zufall: unerwartete spürbare Veränderung der Gesundheit.

779 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

Christian henrich von Börstel<sup>780</sup>, so auß Franckreich<sup>781</sup>, wiederkommen, hat sich bey mir präsentirt, vndt *Meiner herzlich(st)en* gemahlin<sup>782</sup> etwas im nahmen *Adolf Börstels*<sup>783</sup> präsentirt<sup>784</sup>. Wir behielten ihn extra zu Mittage, <vndt *Paul* Ludwigen<sup>785</sup> :>

Schreiben von <Capitän<sup>786</sup>> Rabi[he]l<sup>787</sup> von halle<sup>788</sup>, Jch möchte doch die Fehre abschaffen, dieweil nähermals<sup>789</sup>, eine starcke partie<sup>790</sup> allhier [[335r]] vbergefahren, vndt großen schaden im Churfürstenthumb<sup>791</sup>, gethan haben soll. Jch habe es debito modo<sup>792</sup> beantwortett.

## 28. Juli 1640

σ den 28<sup>sten</sup>: Julij<sup>793</sup>: 1640.

heütte brechen die iungen vettern<sup>794</sup> von Plötzkaw<sup>795</sup> nacher Regenspurg<sup>796</sup> auff, avec nombre de gens de plüme, (non sans mystere) Dieu les conduyse, & me garentisse de menèes secretes<sup>797</sup>.

hinauß geritten nacher Pfulle<sup>798</sup>, vndt Pröderitz<sup>799</sup>, meinen allda erwachsenen haber zu besichtigen. Gott verleyhe sejnem Segen.

Postea<sup>800</sup> habe ich den Erndteleütten zugesehen.

Rindorf<sup>801</sup> vndt Tobiaß<sup>802</sup> seindt von Ballenstedt<sup>803</sup> wiederkommen.

---

780 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

781 Frankreich, Königreich.

782 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

783 Börstel, Adolf von (1591-1656).

784 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

785 Ludwig, Paul (1603-1684).

786 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

787 Rabel, Cuno (von).

788 Halle (Saale).

789 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

790 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

791 Sachsen, Kurfürstentum.

792 *Übersetzung*: "auf gebührende Weise"

793 *Übersetzung*: "des Juli"

794 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

795 Plötzkau.

796 Regensburg.

797 *Übersetzung*: "mit vielen Federleuten (nicht ohne Geheimnis), Gott geleite sie und schütze mich vor geheimen Machenschaften"

798 Pful.

799 Prederitz.

800 *Übersetzung*: "Später"

801 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

802 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

803 Ballenstedt.

<Extra: Doctor Brandt<sup>804</sup> : la sera<sup>805</sup> .>

## 29. Juli 1640

☿ den 29<sup>sten</sup>: Julij<sup>806</sup> : 1640.

<Post sacra peracta<sup>807</sup> ,> Die Erndte getrieben. Correspondentzen gepflogen. Mich an einem Newen schönen buch<sup>808</sup> (so von dem leben, Meines weylant getrewesten Achatis<sup>809 810</sup> außgangen,) erlustiget<sup>811</sup>, delectiret, vndt betrübet. Es ist in *Französischer* sprache von einem deützschen<sup>812</sup>, gar schön beschrieben worden. Meiner, wirdt im besten, auch darinnen gedachtt, vndt weil es sachen, so zu meiner zeitt aufm Schawplatz dieser welt, vorgangen, hat es mir billich das gedechtnüß erfrischet, mich gleichsam lebendig gemacht vndt erquicket, auch der wunderbahren Regierung vndt vorsehung Gottes, reichlich erinnert, ia endlich auch zu Seüftzen bewogen, vber den vielen trübsehligen verenderungen dieses elenden lebens, [[335v]] vndt Jammerthalß, darinnen wir so viel Trübsallen vndt wiederwertigkeiten, vnderworfen sein, ia endlich gar den Todt leyden müßen, welches mich zu großer bewegnüß meines hertzens veranlaßet, vndt so wol die allgemeine Noht, der gantzen Christenheitt insonderheit vnserß deützschen vaterlandes<sup>813</sup>, zu beweinen, alß auch so viele absonderliche anliegen<sup>814</sup> zu beklagen, vrsach gegeben. Gott verleyhe vnß doch einmahl gnediglich den allgemeinen vndt particularfrieden<sup>815</sup>, so wol innerlich alß eüßerlich in seinem eingeliebten<sup>816</sup> Sohn vndt Immanuel<sup>817</sup>, dem Rechten friedensfürsten, Jesu Christo, durch kraft des *heiligen* guten Geistes, vndt mächtigen Trösters, in aller Noht, Amen, Amen, Amen.

Je suis sorty pourmener a cheval, afin de me divertir un peu, des tristes pensées, en ce beau temps. La grace de Dieu se peut rajeunir tous les mattins. Il ne faut point entierement perdre la bonne esperance, (quoy que bien long temps attendüe) car elle ne confond point. La belle sayson mesme, peu de jours en ça, apres tant de pluyes & tempestes, nous ense[i]gne, que la misericorde de Dieu sur nous est sans fin, & sans cesse moyennant que nous n'en abüisions insolemment.<sup>818</sup>

---

804 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

805 *Übersetzung*: "am Abend"

806 *Übersetzung*: "des Juli"

807 *Übersetzung*: "Nach vollendetem Gottesdienst"

808 Friedrich Spanheim: *Commentaire Historique De la Vie et de la Mort de Messire Christofle Vicomte de Dhona*, Genève 1639.

809 Achates.

810 Gemeint ist damit sein früherer Erzieher Burggraf Christoph von Dohna.

811 erlustigen: belustigen, ergötzen, erheitern.

812 Spanheim, Friedrich d. Ä. (1600-1649).

813 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

814 Anliegen: Sorge, Kummer, Not.

815 Particularfriede: Friedensschluss mit einem Teil der kriegführenden Mächte.

816 einlieben: sich in etwas liebevoll vertiefen.

817 Immanuel: vom Propheten Jesaias als Wahrzeichen der nahen Gotteshilfe gebildeter Name.

818 *Übersetzung*: "Ich bin hinaus zu Pferd spazieren geritten, um mich in diesem schönen Wetter ein wenig von den traurigen Gedanken abzulenken. Die Gnade Gottes kann sich an allen Morgen erneuern. Man darf die gute (obwohl recht lange ersehnte) Hoffnung nicht völlig verlieren, denn sie irrt sich nicht. Selbst die seit wenigen Tagen nach so

[[336r]]

Oberlender<sup>819</sup> 1 hasen geschossen, vndt zur küche geliefertt.

### 30. Juli 1640

☿ den 30. Julij<sup>820</sup> : 1640.

In Oeconomicis<sup>821</sup> habe ich viel verdruß gehabt, vndt fast alle pacientz<sup>822</sup> verlohren. <Gott verleyhe vns gnädig vnsre Sünden.>

Avis<sup>823</sup> : daß der herzog Adolf von Mecklenburg<sup>824</sup> *Meiner* armen Schwester<sup>825</sup> abermals hartt zugesetzt, vndt sie gantz abandoniret<sup>826</sup> seye. Gott helfe vns doch auß so vielem elendt, angst, vndt Jammer, vndt erhöre ejnmal so viel Seüftzen, vndt heiße Threnen.

Muß nicht der Mensch immer im Streitt sein auf erden, vndt seine Tage seindt, wie eines Tagelöhners.

Bedencken ist von Fürst Augusto<sup>827</sup> einkommen, von wegen der Sawerbrunnencur sonderlich Fräulein Annæ Sophiæ<sup>828</sup> zustandt betreffend[.]

Meine erbßen seindt heütte mehrentheilß, (mitt sonderbahrer mühe, vnmucht, vndt grimm, der widerspenstigkeit halber) einbracht worden. Gott verhüte alle malediction<sup>829</sup>, vndt gebe mir, vielfältige<sup>830</sup> benediction.

### 31. Juli 1640

♀ den 31. Julij<sup>831</sup> : 1640.

Die liebe Erndte, gehet numehr, Gott seye lob vndt danck vndt gesegene vnß ferner, wol von statten. Jch bin in schönem wetter, sie <an>zutreiben hinauß geritten.

Rindorff<sup>832</sup> hat 2 hasen gehetzt, vndt einbrachtt.

---

vielen Regenfällen und Unwettern schöne Jahreszeit lehrt uns, dass die Barmherzigkeit Gottes uns gegenüber endlos und unaufhörlich ist, sofern wir damit nicht grob Missbrauch treiben."

819 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

820 *Übersetzung*: "des Juli"

821 *Übersetzung*: "In Wirtschaftssachen"

822 Pacienz: Geduld.

823 *Übersetzung*: "Nachricht"

824 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

825 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

826 abandonniren: verlassen, zurücklassen.

827 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

828 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

829 Malediction: Verfluchung, Verwünschung.

830 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

831 *Übersetzung*: "des Juli"

832 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

# Personenregister

- Achates 37  
Alvensleben, Christian Ernst von 14  
Andeflycht, Carl Gregorsson 6, 13, 17  
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 27, 27, 34, 38  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 10, 11, 17, 23, 36  
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 10  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 9  
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 6, 27  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 6, 11, 27  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 6, 27  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 6, 14, 17, 18, 25, 27, 28, 38  
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 31, 36  
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 31, 36  
Anim, Hans Georg von 10  
Banér, Johan Gustafsson 6, 8, 13, 15, 20, 28, 30  
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 32, 32  
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 18, 32  
Benckendorf, Thomas 9, 10, 24, 25, 27  
Börstel, Adolf von 36  
Börstel, Christian Heinrich von 36  
Börstel, Curt (4) von 7, 17, 31, 31  
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 9, 16, 32  
Brandt, Johann (2) 18, 27, 33, 37  
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 34  
Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 30, 30  
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 9  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 30, 30  
Cautius, Christoph 18  
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 8, 10, 21, 21  
Colombo, Giacomo de 19, 21, 32  
Danus de Boidonville, Jean 10, 11  
Dohna, Christoph, Burggraf von Döring, Joachim 34  
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 2, 4, 14, 21  
Erlach, August Ernst (1) von 6, 10, 14, 30  
Erlach, Burkhard (1) von 2, 3, 24, 25, 35  
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 17, 18, 22, 30, 32  
Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 19  
Fernando, Infant von Spanien und Portugal 7, 12, 15  
Findekeller, August 32  
Frantzke, Georg 18  
Freyberg, Albrecht 4, 4  
Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 8  
Gericke, Franz 27  
Gyldenløve, Christian Ulrik 8  
Hanckwitz, Martin 13, 24  
Herdesianus, Bethmann 25, 30, 30  
Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 8  
Hessen-Darmstadt, Sophia Eleonora, Landgräfin von, geb. Herzogin von Sachsen  
Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg 30  
Hessen-Kassel, Haus (Landgrafen von Hessen-Kassel) 30  
Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 16  
Jesus Christus 10  
Karl I., König von England, Schottland und Irland 12  
Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg 16  
L'Aubespine, François de 12  
Lamboy, Wilhelm, Graf von 12, 15  
Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 26  
Lüder, N. N. 6  
Ludwig, Paul 36

Mechovius, Joachim 4, 5, 7, 11, 14, 14, 22, 25, 30  
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 38  
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 38  
 Milag(ius), Martin 6, 17, 31  
 Miltitz, Hans Kaspar von 18  
 Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von 12, 26, 32  
 Nostitz, Karl Heinrich von 2  
 Oberlender, Johann Balthasar 31, 38  
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 7, 12, 15, 26  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 4, 17, 19, 24  
 Pentz, Christian, Graf (von) 21  
 Pfau, Kaspar (1) 5, 7, 10, 12, 18, 21, 24, 28, 34  
 Philipp IV., König von Spanien 10  
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 15  
 Rabel, Cuno (von) 36  
 Reichardt, Georg 11, 25, 35  
 Rieck(e), Christoph 22, 34  
 Rindtorf, Abraham von 13, 17, 33, 36, 38  
 Ruuth, Carl Didriksson 19, 20, 21, 22  
 Sachse, David 7, 20, 24  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 4, 13, 19, 22, 32, 32  
 Sachsen-Altenburg-Coburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen  
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 10  
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 11, 18  
 Salmuth, Heinrich 11  
 Sander, Levin 31  
 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 9, 24  
 Schlegel, Wolf (von) 24  
 Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von 21, 21  
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen  
 Schwartzberger, Georg Friedrich 2, 3, 4, 5, 20  
 Schwarzenberg, Adam, Graf von 16  
 Schwarzenberg, Johann Adolf, Graf von 16  
 Sommer, Johann Andreas 14  
 Sötern, Philipp Christoph von 32  
 Spanheim, Friedrich d. Ä. 37  
 Spanien, Haus (Könige von Spanien) 18  
 Stahr, N. N. 18  
 Stammer, Henning (von) 5  
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 33, 36  
 Urban VIII., Papst 26, 33  
 Voigt, Johann Christoph 2  
 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) 8  
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 32  
 Werder, Dietrich von dem 13, 21  
 Wieß, Johann David 10  
 Winkler, Benedikt 31  
 Wladislaw IV., König von Polen 9, 16, 21  
 Wolzogen, Matthias von 31

# Ortsregister

- Aderstedt 25  
Anhalt, Fürstentum 5, 20, 27, 29  
Anhalt-Köthen, Fürstentum 25  
Arras 7, 12, 15, 26  
Artois, Grafschaft 7  
Baalberge 23  
Ballenstedt 2, 13, 17, 18, 33, 34, 35, 36  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 4  
Bernburg 3, 3, 6, 11, 14, 18, 19, 20, 22, 28, 29, 30, 35  
Bernburg, Amt 25  
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 29  
Bernburg, Talstadt 29  
Berwick-upon-Tweed 12  
Brandenburg, Kurfürstentum 13  
Brasilien 17  
Breitenstein 28  
Bremen 25, 30  
Calbe 28  
Cochstedt 28  
Cörmigk 13  
Crüchern 27  
Dänemark, Königreich 8  
Danzig (Gdansk) 9, 16  
Dessau (Dessau-Roßlau) 9, 10, 11, 21, 21, 23, 24, 27, 30  
Eger (Cheb) 19  
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 29  
England, Königreich 8, 15, 33  
Eschwege 24  
Flandern, Grafschaft 7, 15  
Fort Nassau (Hulst) 12  
Frankreich, Königreich 7, 12, 15, 26, 36  
Friesland, Provinz (Herrschaft) 32  
Fulda 15  
Gernrode 28  
Goa (Velha Goa) 16  
Göttingen 28  
Groß Salze (Bad Salzellen) 14  
Güntersberge 28  
Güsten 29, 29  
Halberstadt 6, 13, 27, 34  
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 6, 34  
Halle (Saale) 36  
Harz 28  
Harzgerode 2, 18, 28  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 18, 37  
Heldringen 34  
Hessen, Landgrafschaft 6, 8, 15  
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 15  
Hohenerxleben 27, 28  
Hulst 12, 15, 26, 32  
Indien 16  
Italien 16, 26  
Katalonien, Fürstentum 7, 26  
Kerpen 8  
Köthen 10, 12, 22, 23, 27, 34  
Krim, Khanat 16, 26  
Landshut 19  
Leipzig 7, 15, 22, 26  
Lübeck 31  
Lüttich (Liège) 32  
Maastricht 8  
Magdeburg 3, 14  
Mühlhausen 6  
Neugattersleben 14, 27  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 8, 16, 33  
Nienburg (Saale) 14  
Nordhausen 31  
Norwegen, Königreich 8  
Nürnberg 30  
Oldenburg 2, 31  
Öresund (Øresund) 15  
Osmanisches Reich 9  
Osmarsleben 28  
Ostindien 16  
Pful 20, 36  
Piemont 8, 16  
Pillau (Baltiysk) 9  
Plötzkau 7, 28, 31, 35, 36  
Polen, Königreich 9, 16, 21, 26  
Prederitz 36

Preußen, Herzogtum 13  
Quedlinburg 2, 28  
Regensburg 6, 17, 17, 18, 22, 25, 26, 26, 34, 36  
Reinstedt 5  
Rom (Roma) 33  
Saale, Fluss 12, 13, 20, 29, 34  
Sachsen, Kurfürstentum 22, 36  
Sandersleben 11, 29  
Schönebeck 29  
Schottland, Königreich 8, 12, 15  
Schweden, Königreich 3, 6, 10, 13, 15, 17, 20,  
21, 21, 24, 26, 27, 31  
Sizilien, Königreich 16  
Spanien, Königreich 8, 12, 15, 18, 32  
Stolberg (Harz) 6  
Turin (Torino) 16, 26  
Vacha 24  
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 24,  
26  
Warmisdorf 25, 28  
Wesel 32  
Weser, Fluss 6  
Westindien 17  
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 9  
Wolfenbüttel 31  
Zepzig 23



# Körperschaftsregister

Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat  
(Kurfürstenkollegium) 19, 30

Heiliges Römisches Reich,  
Reichskammergericht 19

Johanniter (Ordo Militiae Sancti Johannis  
Baptistae Hospitalis Hierosolimitani) 16

Preußen (Herzogtum), Landstände 16